

03 / 2020
www.alpenverein.at/graz

Alpenverein Graz Nachrichten

Foto: Andrea Eidenhammer

© andrea eidenhammer

1870
2020

15



jahre
alpenverein
graz



Foto: Gudrun Kreuzwirth

4



Foto: Konrad Karasek

8



Foto: Trude Mader

11

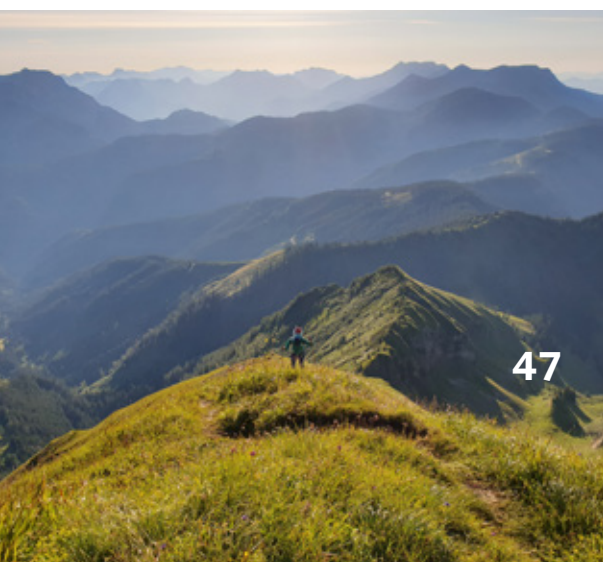


Foto: Stefan Wagner @stefan.s.wagner

47

Inhalt

3 Editorial

4 150 Jahre Alpenverein Graz

Making-of des Films über die Sektion Graz

8 Nationalparkgemeinde Hüttschlag

inklusive 4 Tourenvorschlägen

11 Berichte des Alpineteams

Wochenendwanderung
Musikalisches Juwelnpilgern
Auf den Tremmelberg

15 Programm Winter 2020/21

komplettes Programm der Sektion Graz

31 Menschen im AV

36 Nachrufe

37 Veranstaltungen

38 Social Media

40 Neues aus der Bibliothek

43 Ausblick

Service für Mitglieder

Auf mein.alpenverein.at kannst du:

- 🔑 eine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag erteilen
- 🔑 Änderungen deiner Bankdaten vornehmen
- 🔑 Adressänderungen bekanntgeben
- 🔑 Studienbestätigungen hochladen
- 🔑 den Jahreskalender ab-/bestellen



facebook.com/AlpenvereinGraz



instagram.com/alpenvereingraz



Filmaufnahmen während der Raftingtour auf der Mur

Editorial

Liebe Bergfreunde, ein turbulentes und anstrengendes Jahr 2020 geht nun in den Herbst. In der Frühjahresausgabe haben wir bereits über die COVID-19-Maßnahmen im Bereich der Touren und der Hütten informiert.

Mittlerweile – Ende August – sind die Hütten in Vollbetrieb und auch dank der Leistungen unseres Hüttenreferenten Joe Lamprecht und aller Hüttenwirte und Professionisten bestens in Schuss. Die Investitionen umfassten unter anderem auch einen Umbau und die Renovierung des ehemaligen Matratzenlagers am Arthur-von-Schmid-Haus. Die Matratzen wurden erneuert und es wurden Trennwände eingezogen, um so bestmöglichen Schutz unserer Gäste vor gegenseitiger Ansteckung zu gewähren. Auch in den übrigen Hütten sind laufend Arbeiten zu verrichten – wir planen daher eine Broschüre über unsere Hütten und Hüttenwirte, um Euch alle auf den neuesten Stand zu bringen.

Herrn Architekt DI Winkler ist auch an dieser Stelle noch einmal zu danken; im Hochsommer hatten wir ein nettes Zusammentreffen und der erste Vorsitzende dankte unserem langjährigen Wegbegleiter ganz herzlich (siehe Foto).



Foto: Günter Riegler

Die Kosten für diese Maßnahmen sind enorm, daher braucht es in der Mitgliederversammlung am 7. September 2020 im Meerscheinschlössl größtmögliche Unterstützung für eine moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge. Eine ausführliche Darstellung der Kosten der Maßnahmen und der Verbesserungen wird natürlich gegeben.

Der Wechsel in der Leitung der Geschäftsstelle ist mit August vollzogen. Christine Goliash hat die Schlüssel

und die Führung übernommen, Dorothea Ablasser hat für eine geordnete Übergabe gesorgt. Das Team hat bereits einen guten Plan hinsichtlich der neuen Arbeitsaufteilung. Im Inneren des Heftes findet Ihr ein Interview mit Christine, damit Ihr sie ein wenig besser kennenlernen könnt.

Die Dreharbeiten für den Film über den Grazer Alpenverein gehen gut voran. Es gab Drehtage beim Lichtschwert, beim Rafting auf der Mur (siehe Foto) sowie am Säuleck bei der Erneuerung des Gipfelkreuzes. Der Film wird voraussichtlich am Bergfilmfestival teilnehmen und im Herbst im ORF ausgestrahlt.

Abschließend erinnere ich noch an die Ausstellung „Stadt sucht Berg“ im GrazMuseum. Die Ausstellung ist noch bis Ende Jänner zu besichtigen und gibt einen guten Querschnitt über unsere Arbeit.

Ich wünsche Euch namens des Vorsitzteams einen schönen Restsommer und einen tollen Herbst!

Euer Günter Riegler



150 Jahre AV Graz „Der Film“

Gudrun Kreuzwirth/Tourenführerin/2. Vorstandsvorsitzende

1870
2020

150 jahre
alpenverein
graz

Das heurige Jahr 2020 sollte eigentlich ganz im Zeichen des 150-jährigen Bestehens des Alpenvereins Graz stehen. Etliche Veranstaltungen, darunter die geplante feierliche Eröffnung mit der Ausstellung „Stadt trifft Berg“ im März, die 150-Jahre-Feier bei der Mitgliederhauptversammlung im Mai und unser liebgewordenes Schöcklifest mussten coronabedingt abgesagt bzw. verschoben werden.

Anlieferung des neuen Gipfelkreuzes
für das Säuleck

Und doch gibt es da ein Projekt, das schon seit Ende letzten Jahres läuft und diesen Herbst sein großes Finale finden wird.

Zusammen mit der Filmfirma AVbaby Mediastudios drehen wir einen Film – einen Film über den Alpenverein Graz. Eine Geschichte über „ehrenamtliche HeldInnen“, die auf ORF2 in der Sendereihe „Erlebnis Österreich“ am 8. November um 16:30 Uhr gezeigt wird. Zusätzlich entsteht dabei auch ein Imagefilm für den Alpenverein Graz.

Auszüge aus dem „Drehbuchkonzept“
von Andrea Eidenhammer (Regie):

Die Sehnsucht nach dem Ursprünglichen

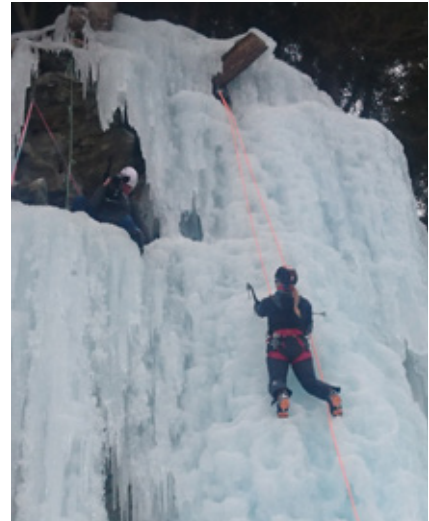
Der Alpinismus erlebt in Österreich ein regelrechtes Revival. Die Sehnsucht nach dem Ursprünglichen, nach echten Abenteuern ist so groß wie nie. Bergsteigen zu gehen bedeutet, die eigene Geschwindigkeit zu entdecken. Die eigenen Grenzen kennen zu lernen beim Erklimmen eines Gipfels.

Die wenigsten aber wissen, dass der Alpenverein diese Sehnsucht schon seit 1862 stillt. Ein Beispiel an bürgerschaftlichem Engagement, das über die Jahre ein eindrucksvolles Netz an Wanderwegen, Hütten und Aussichtswarten geschaffen hat.

Der österreichische Alpenverein mit einer halben Million Mitgliedern stellt eine der größten bürgerlichen Organisationen dar. Ein spannendes Detail ist, dass der Alpenverein die Berge von den Städten aus erobert hat. Nicht nur die Freizeitgestaltung spielte dabei eine Rolle, sondern auch ein wissenschaftlicher Ansatz, der sich unter anderem auch für die Wetter- und Klimaaufzeichnungen der letzten 150 Jahre verantwortlich zeichnet.

Am 21. März 1870 wurde die Graz-Sektion des Alpenvereins gegründet, mit heute stolzen 21.000 Mitgliedern. 1895 wurde das Stubenberghaus auf dem Schöckl gebaut, um so einen „Blick auf die Stadt“ zu erhalten. Wenn wir bergsteigen, folgen wir den Wegen, Pfaden und Steigen, die durch rot-weiß-rote Markierungen gekennzeichnet

Eisklettern



Fotos: Gudrun Kreuzwirth



Generationenwanderung



Inklusionsklettern

sind, eher unbewusst. Diese waren schließlich immer schon da, um uns den richtigen Weg zu zeigen. Doch wer sind die anonymen HeldInnen, die Grenzsteine streichen, im Hochgebirge herumkraxeln, damit alle BergsteigerInnen heil hinauf auf den Gipfel und hinab ins Tal kommen? Die ehrenamtlichen Mitglieder des Alpenvereins. Für diesen Dokumentarfilm zum 150-jährigen Jubiläum möchten wir uns gemeinsam mit der Sektion Graz auf eine spannende Reise durch die vier Jahreszeiten an „Geheimplatzerl“ in und um Graz, aber auch ins Hochgebirge bis zum Arthur-von-Schmidt-Haus am Döener See am Blockgletscher begeben. Ein Gebiet, das ebenfalls im Aufgabenbereich der Sektion Graz liegt. Dort begleiten wir die Mitglieder beim jährlichen Grenzsteinstreichen, aber auch den Hüttenwirt des Arthur-von-Schmidt Hauses bei einem der fünf Material-Hubschrauberflüge. Denn die Versorgung der Hütten stellt die Verantwortlichen nicht selten vor Herausforderungen: von der Kläranlage bis zur Strom- und kulinarischen Versorgung der Gäste.

Rafting auf der Mur



Jugendschitour



Vor allem aber konzentrieren wir uns in diesem Film auf drei Prinzipien, für die der Alpenverein steht und die in unserer heutigen Gesellschaft wichtiger denn je sind:

1. Ein generationsübergreifendes Miteinander, bei Wander-, Berg- und Schitouren mit 3 Generationen.
2. Inklusion am Berg, sei es, dass RollstuhlfahrerInnen klettern oder bis zum Gipfelkreuz am Schöckl gelangen können.
3. Das Programm „Risc and Fun“, bei dem es darum geht, Kinder Verantwortung für sich und andere übernehmen zu lassen.

Diese Prinzipien nimmt die Sektion Graz sehr ernst und setzt diese in einzigartigen Projekten um.

Wir begleiten sie dabei.

Gedreht haben wir jetzt schon wirklich viele Szenen gemeinsam mit Andrea und dem Filmteam von AVbaby Mediastudios. Dabei haben wir festgestellt, dass kein Weg zu weit und keine Wand zu steil ist zum Filmen. Durch den engagierten Einsatz der Kameramänner/ Drohnenpiloten konnten unglaublich schöne Szenen eingefangen werden. Ob beim Generationenwandern in der Kesselfallklamm, beim Klettern im Eisfall, beim Skitourengehen mit der Jugend oder beim Rafting auf der Mur – der Funke zwischen Filmteam



Schloßberg-Kletterei



Lichterschwertbesteigung

und unseren Jugend-/TourenführerInnen ist immer übergesprungen. Die letzte große filmische „Herausforderung“ wurde Anfang August beim Arthur-von-Schmid-Haus gedreht. Das Filmteam begleitete uns beim Aufstellen des vom Blitz zerstörten Gipfelkreuzes auf dem Säuleck. Dabei mussten die Logistik (Hubschraubertransport), Teams (Bergrettung von Mallnitz, AV-Graz-TourenführerInnen, Filmteam) und natürlich das Wetter zusammenspielen. Nach ein bisschen Zittern (der Nebel zog kurzfristig über den Gipfel des Säulecks) konnte dann das neue, wunderschöne Gipfelkreuz eingesetzt werden.

Ein besonderer Dank geht da an Hannes Ludwiger und seinen Sohn Florian für die Gestaltung des Kreuzes mit Zirben-Edelweiss, sowie an die Mannschaft der Bergrettung Mallnitz unter der Führung von Walter Huber.

Ein herzliches Danke geht natürlich an „unser“ Filmteam AVbaby Andrea Eidenhammer und Stefan Schmid, die jeglicher Anstrengung trotzend beinahe bei jedem Wetter zu Filmaufnahmen bereit waren, um den Alpenverein Graz im schönsten Licht und in eindrucksvollen Bildern darzustellen.



Kontakt für mehr Informationen:

AVbaby Mediastudios
Andrea Eidenhammer & Stefan Schmid
info@andreaeidenhammer.com stefan.s@avbaby.at
www.avbaby.at +43 676 3118149

Danke an alle, die bei diesem Projekt mitgewirkt haben. Sei es als „Darsteller“, Träger, Interviewpartner oder „stiller“ Begleiter. Ihr habt alle zum Gelingen dieses Films beigetragen!

-> NICHT VERSÄUMEN

Der Film: 8. November 2020, 16:30 Uhr, ORF2 „Erlebnis Österreich“
Die Ausstellung: bis 31.01.2021 „STADT sucht BERG“ im GrazMuseum

Danke

AN UNSERE SPONSOREN

Das Filmprojekt wurde ausschließlich über Sponsorengelder finanziert. In diesem Sinne möchten wir uns ganz besonders bei folgenden Firmen/Sponsoren bedanken:



Akademische Sektion Graz,
Alpenverein Innsbruck,
Cine Styria, Filmcommission Graz,
Nationalpark Hohe Tauern, ORF,
Sportamt Graz, Tourismusverband Graz



Foto: Konrad Karasek

Nationalparkgemeinde und Bergsteigerdorf

Dorf mit geschichtsträchtiger
Vergangenheit im
hintersten Großarlal

Hüttschlag

Konrad u. Gundula Karasek/Tourenführer

Im als „Tal der Almen“ bekannten Großarlal, einem Tauerntal im Salzburger Pongau, liegt das Bergsteigerdorf Hüttschlag im Talschluss mit interessanter Geschichte. Hüttschlag hat eine besondere historische Stellung inne, da das Großarlal in slawischer Zeit von Süden her, über die Arlscharte (Kärnten) und das Murtörl (Lungau) besiedelt wurde. Die stille Berggemeinde ist heute ein guter Ort zur Erholung und für sportliche Betätigung in einer reizvollen Bergwelt zu allen Jahreszeiten, kurzum ein ideales Bergsteigerdorf, das auch eine interessante Geschichte aufweist.

Zur Geschichte

Bereits im 14. und 15. Jahrhundert soll in Hüttschlag Kupfer- und Schwefelbergbau betrieben worden sein. Die reichsten Erzvorkommen befanden sich im Gebiet von Karteis und der Schwarzwand (Reitalmgebiet), wo auch die ältesten Schmelzgruben lagen. Die erste größere Verhüttungsanlage entstand auf dem Schwemmkegel des Hubalmbaches. In der Nähe wurden auch die ersten Knappenhäuser errichtet, der Kleinweiler erhielt nach dem Gewerken (Mitbesitzer einer Bergwerksgesellschaft, welche früher als „Gewerkschaft“ bezeichnet wurde) Wolf Schwarzenpacher den Namen Wolfau. Schwar-

zenpacher stattete die Siedlung mit Häuschen und Gärten für Bergknappen aus. Der Hubalmbach, der mit starkem Gefälle zu Tal stürzt, brachte oft starke Vermurungen, die das Schmelzwerk arg beschädigten, weshalb dieses schließlich verlegt wurde. Die Holzenau am Schwemmkegel des weniger gefährlichen Reitalmgrabens war ein geeigneter Standort. Dort scheinen im 15. Jahrhundert die ersten Häuser und Hütten auf.



Foto: Thomas Wirnsperger/TVB Großarl

Das war die Geburtsstunde von Hüttschlag. Der Name leitet sich vom Holzschlag für die Schmelzhütten ab. Die Gewerken mussten einen Grundbesitz im Gebiet des Großarltales haben, damit sie ein Bergwerk betreiben durften. So wurden 1594 die Besitzungen Sebastian Priefers in Holzenau „Hüttschlag“ genannt. Nach Prierer folgten die Stainhauser, diese mussten 1614 den Konkurs anmelden. 1615 bis 1619 übernahmen die Gläubiger der Stainhauser

den Bergbaubetrieb. Auch diese Unternehmer konnten den Bergbau nicht mit Gewinn betreiben. Vor allem drückte sie die Not an Holz und Holzkohle. Die Laubbäume waren bereits alle abgeholzt. Der Erzbischof gab daher keine Genehmigung mehr, Holz zu schlagen.

Der Kauf von zwei Drittel des Gutes „Im Holz“ erfolgte erst durch Erzbischof Paris Graf von Lodron zwischen 1619 und 1623. Unter der hochfürstlichen Ära nahm nun Hüttschlag einen großen Aufschwung. Bis um 1650 wurde der gesamte herabgewirtschaftete „Handel“, wie der Berg- und Hüttenbetrieb in seiner Gesamtheit hieß, erneuert. Steinbauten ersetzten die hölzernen Häuser und neue Bauten kamen hinzu, die Schmelzhütte oder das Blahaus (Gebläsehaus für die Schmelzhütte) erhielten zur Kupfervorbereitung und Schwefelröstung eine Ausstattung in modernster Form ... 1675 stiftete Erzbischof Max Gandolf das „Vikariat zum hl. Josef“ und ließ eine Kirche bauen. Diese steht hoch über Hüttschlag gegenüber der Schranbachwand, besser bekannt als Hüttschlagler Wand.

Der Betrieb des „Berg- und Schmelzwerkes“ war unter der erzbischöflichen Regie sehr ertragreich und übertraf sogar das Goldbergwerk im Gasteiner Tal ... Mitte des 19. Jahrhunderts setzte die Konkurrenz des aus Amerika eingeführten Kupfers ein, das trotz der weiten Transportwege billiger war als das in Österreich im Gebirge erzeugte. Die Regierung in Wien stellte daher 1848 den Bergbau ein. Die Hüttschlag-Großarlter Gewerkschaft unter der Führung der Salzburger Kaufmannes Franz Guggenbichler versuchte noch den Bergbau weiterzuführen, musste ihn aber 1863 einstellen ... Hüttschlag versank in die Ruhe eines Bergbauerdorfes, in dem viele Familien große Not litten. Die Hüttenanlagen verfielen und wurden 1950 gänzlich beseitigt, um Neubauten Platz zu machen.

Leicht veränderter Textauszug aus dem vom AV 2014 herausgegebenen Büchlein „Hüttschlag im Großarlal – Alpingeschichte kurz und bündig“ mit Genehmigung von Sepp Kendler.

VIER BERGWANDERVORSCHLÄGE IM HINTEREN GROßARLTAL, VON HÜTTSCHLAG UND STOCKHAM AUS

Fotos: Konrad Karasek



Bichlhütte

→ MURTÖRL 2260 M/MURECK 2402 M. RADSTÄTTER TAUERN. ANKOGELGRUPPE

ANFAHRT: Von Hüttschlag in den Talschluss (Stockham), Bus-Endhaltestelle, großer Parkplatz vor dem Talmuseum und Nationalpark Zentrum

KURZER STECKBRIEF: Hüttschlag / Stockham (1041 m) – Weg 724 – Wasserfall – Kreealmhütte (1483 m bzw. Bichlhütte 1570 m) – Murwand – Murtörl (2260 m) – Mureck (2402 m) und retour

KARTE: ÖK 3228, Alpenvereinskarte 45/1, örtliche Wanderkarte vom TVB Großarl

CHARAKTERISTIK: Schöne, teils steile Bergtour auf schmalen Bergwegen, oberhalb der Hütten schöne Einblicke in das Kreekar und in die Bergwelt der Tauern. Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Bis zur Kreealmhütte einfache Wanderung auf Almfahrtweg. GZ ca. 6 ½–7 Std., HM 1350, nur zu den Hütten ca. 3 Std., HM 450

ANSCHPRUCH: 3

EINKEHR/HÜTTE: Kreealmhütte (1483 m), Bichlhütte (1570 m). Am Ausgangspunkt Bauernladen links oben und GH Talwirt

WEGBESCHREIBUNG: Nach Osten zu einem Bauernhof, kurz danach Wegweiser. Anfangs leicht steigend der Forststraße entlang, dann bergauf auf schmalem Bergpfad, der die Kehren einer Almstraße abkürzt, in das Tal der Kreealmen. Zuerst kommt man zur Kreealmhütte, die links etwas abseits der Straße liegt (wenig Aussicht), weiter oben zur Bichlhütte mit schöner Aussicht. Danach geht es nach Südosten über einen Wiesenweg bergauf in den Wald und über einen Bach in einigen Kehren durch Gebüsch, vorbei an einem Wasserfall, stetig steigend in das freie Almgebiet unterhalb der Murwand, wo sich der Blick in die Hohen Tauern öffnet. Im folgenden Karbereich wird der Steig steiniger und erreicht schlussendlich steiler werdend das gemauerte Marterl auf dem Murtörl. Hier befinden wir uns auf der Grenze zwischen den Niederen und den Hohen Tauern. Weiter nach Süden auf teils begrüntem, teils felsigem Pfad mäßig ansteigend auf das Mureck (Gipfelkreuz). Der 20-minütige Weg zum Gipfel ist lohnenswert und aussichtsreich.

→ ROSSKOPFSCHARTE 2160 M. RUNDTOUR/ANKOGELGRUPPE

ANFAHRT: Von Hüttschlag talein nach Wolfau, davor in einer scharfen Rechtskurve bergauf wieder Richtung Hüttschlag, von der höchsten Stelle der Straße links auf Güterweg der Beschilderung folgen bis zu einem großen Parkplatz Hebsanger (Schranken).

KURZER STECKBRIEF: Hüttschlag / Hebsanger (1297 m) – Reitalmgraben – Reitalm (1623 m) – Rosskarkopfscharte (2160 m) – Hinterkaseralm (1900 m) – Vorderkaseralm (1719 m) – Parkplatz / Hebsanger

KARTE: ÖK 3228, Alpenvereinskarte 45/1, örtliche Wanderkarte vom TVB Großarl

CHARAKTERISTIK: Schöne Bergwanderung mit Zu- und Abstiegen der Hütten auf Forststraßen. Dazwischen in den Karen schmale, über die Scharte schmale und steile Pfade, die Kondition, Trittsicherheit und Ausdauer erfordern. GZ ca. 6 ½ Std., HM 970

ANSCHPRUCH: 4

EINKEHR/HÜTTE: Reitalm 1600 m, Vorderkaseralm 1719 m

WEGBESCHREIBUNG: Vom Parkplatz auf Forststraße nach Westen hinein in den Reitalmgraben, dessen Talkessel man bald erblickt. Durch den breiten Graben, vorbei an einer Staumauer, entlang des Baches auf Forststraße, zuletzt in einigen Kehren, talein zu den Reitalmhütten (historischer Kupferbergbau). Von hier nach Südosten durch lichten Wald in ein freies Kar und durch dieses rechts steil hinauf in die Rosskarkopfscharte (Wegweiser). Jenseits geht es sehr steil bergab durch hohes Gras mit lehmigem Boden (Achtung bei Nässe!) zur Hinterkaseralm (unbewirtschaftet), dann einen Bergrücken querend mit einer kurzen felsigen Passage, später über zwei Bäche, zur Vorderkaseralm mit schönem Blick zur Hühnerkaralm am Gegenhang. Von der Almhütte leicht bergab, etwas später durch Wald (Schnölldrisswald), auf Forststraße zum Parkplatz.



Weg zur Rosskopfscharte



Reitalm

→ GAMSKARKOGEL 2465 M. ANKOGELGRUPPE

ANFAHRT: Vor dem Nordwestportal des Hüttschlagler Straßentunnels aufwärts am „Güterweg Hinterfeld“ (Wegweiser) – bei der ersten Straßengabelung rechts und bei der dreifachen Gabelung den mittleren Fahrweg nehmen – zu einem Parkplatz (Schranken, Wegweiser).

KURZER STECKBRIEF: Hüttschlag / Hinterfeld (P) (1238 m) – Salzburger Almenweg – Harbachalm (1621 m) – Tofernalm (1812 m) – Tofernscharte (2091 m) – Weg 502a – Gamskarkogel (2465 m) – gleicher Weg retour

Variante: Gamskarkogel – Frauenkogel (2424 m) – Tennkogel (2333 m) – Purcherhütte – Mandlhütte (1324 m) – Paulhütte (1280 m) – Moar-Gut – Oberbichl (900 m). Für die Variante früher Aufbruch oder Übernachtung auf der Gamskarkogelhütte!

KARTE: ÖK 3228, Alpenvereinskarte 45/1, örtliche Wanderkarte vom TVB Großarl

CHARAKTERISTIK: Bis zur Harbachalm gemütliche Wanderung, ab dort interessante Bergtour auf schmalen Berg-pfaden durch ein Kar, ab der Tofernscharte mit schönen Ausblicken, über einen steilen Bergrücken zum Gipfel mit Hütte. Ausdauer, Kondition und Trittsicherheit ab Harbachalm erforderlich, insbesondere auch für die Variante und Schwindelfreiheit am Grat zum Frauenkogel. Stabiles und schönes Wetter vorausgesetzt (Lange Tour). GZ ca. 6 ½ Std., HM 1240, *Variante:* ca. 8–9 Std., HM 1540

ANSCHPRUCH: 3, Variante 4

EINKEHR/HÜTTE: Harbachalm 1612 m, Gamskarkogelhütte 2467 m (am Gipfel); auf der Variante Mandlhütte, Paulhütte

WEGBESCHREIBUNG: Vom Parkplatz auf Forststraße talein zur Harbach- und auf einem breiten Weg weiter zur Tofernalm. Nun wird der Weg zum schmalen Bergpfad im baumfreien Gelände und führt über Berghänge schräg aufwärts durch ein Kar zur Tofernscharte. Hier weitet sich der Blick in die Hohen und in die Radstädter Tauern. Nun nach Nordwesten den rasigen Bergrücken auf steilem Weg in Kehren hinauf zum Gipfel des Gamskarkogels mit gleichnamiger Hütte (Bad Gasteiner Hütte). Am Gipfel angekommen genießt man einen herrlichen Ausblick in die Bergwelt der Hohen Tauern, bei klarem Wetter sieht man bis zum Großglockner. Hier kann man einen Abstecher auf schmalen und teilweise ausgesetztem Pfad mit einigem Höhenverlust entlang des Grates und letztendlich mit kurzem Anstieg zum Frauenkogel (Schwindelfreiheit) machen. Hier hat man einen schönen Blick in das Gasteiner Tal mit der Rastötzenalm und deren Berge. Für den Abstieg nimmt man den gleichen Weg. Variante: Wenn man mit dem Wandertaxi zur Harbachalm fährt, kann man eine Überschreitung der beiden Gipfel in Betracht ziehen, über den Tennkogel zur Schmalzscharte weitergehen und von dort über die Purcherhütte zur Aigenalm mit der Mandl- und Paulhütte und weiter zur Bushaltestelle Großarl-Mandldörfel absteigen. Diese Variante kann nur bei sicherem Wetter ausgeführt werden, da sie eine lange Bergtour ist, die Ausdauer, Kondition und Trittsicherheit sowie Schwindelfreiheit voraussetzt.



Auf dem Weg zum Frauenkogel



Gamskarkogelhütte



Auf dem Weg zur Hühnerkarscharte



Hirschgrubenalm

→ HÜHNERKARSCHARTEN 2048 M. RUNDTOUR/ANKOGELGRUPPE

ANFAHRT: Von Hüttschlag talein Richtung Stockham bis Aschau, beim Steinmannbauer der Tafel nach Oberneureit folgend bis zum Schranken Aschleit, hier Parkplatz nach der Kurve.

KURZER STECKBRIEF: Parkplatz Aschleit (1200 m) – Hirschgrubenalm (1567 m) – Aschleitalm (1786 m) – Hühnerkarscharte (2048 m) – Hühnerkaralm (1700 m) – Hub-Grundalm (1312 m) – Aschleit (P)

KARTE: ÖK 3228, Alpenvereinskarte 45/1, örtliche Wanderkarte vom TVB Großarl

CHARAKTERISTIK: Bis zu Hirschgrubenalm Wald- und Forstwege, dann steiler werdender Wanderpfad bis zur Aschleitalm mit schönem Fernblick. Weiterweg schmal, z. T. felsig und ausgesetzt mit Versicherungen unterhalb der Scharte. Abstieg ebenfalls steil, ab der Hühnerkaralm wieder bequemer zur Hub-Grundalm, zuletzt auf Forststraßen zurück zum Parkplatz. Schönes Wetter vorausgesetzt. Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. GZ ca. 6 ½ Std., HM 850.

ANSCHPRUCH: 4

EINKEHR/HÜTTE: Hirschgrubenalm 1564 m, Hühnerkaralm 1700 m, Hub-Grundalm 1311 m.

WEGBESCHREIBUNG: Anfangs auf Forststraße, die ein bald (bei einer Tafel abzweigender) Wanderweg abkürzt, der durch Wald und zuletzt auf Forststraße zu den Almflächen rund um die Hirschgrubenalm hinaufführt. Weiter nach Südosten in den Wald und auf schmalen, steiler werdendem Pfad um einen Bergrücken herum in offenes Gelände zur schon sichtbaren Aschleitalm. Ab dem Kamm oberhalb der Hütte wird der Weg steil, steiniger und ausgesetzt; Kurz vor der Scharte ist der Bergpfad seilversichert. Auf der Hühnerkarscharte angelangt, hat man einen schönen Ausblick auf viele Berggipfel der Ankogelgruppe. Jenseits geht es steil, teils steinig und lehmig, in einigen Kehren, bergab zur Hühnerkaralm und weiter auf einem Wanderweg und schließlich auf einer Forststraße zur Hub-Grundalm. Talwärts folgt man einer Forststraße bis zu einer Abzweigung, die uns nach rechts weist, sodass wir auf einer weiteren Forststraße um einen Bergrücken (Auweilwand) zu einer weiteren Straßenkreuzung (Achtung auf Wegtafel!) und zurück zum Parkplatz Aschleit gelangen.



Gipfelkreuz Glingspitze



Fotos: Gerti Sadilek

Wochenend ...

Gerti Sadilek/Tourenführerin

... und Sonnenschein!

Zu einer so schönen Runde vom 3. bis 5. Juli 2020 erwischten wir genau „das“ Sonnenfenster. Das muss wohl an uns acht Wanderlustigen gelegen haben! Wir stiegen am Freitag Nachmittag noch bei Nieselregen vom Rotgüldenparkplatz zur Sticklerhütte auf. Die Küche wird mit „Lungau-Gold“ versorgt und das schmeckte man, sowohl beim köstlichen Abendessen, als auch beim fulminanten Frühstück!

Da am Höhenweg zur Tappenkarseehütte noch viel zu viel Schnee lag, ging es am Samstag auf die Riedingscharte. Immer wieder konnte man (wenn man sich umdrehte) den Mur-Ursprung sehen. Dazwischen gab es an einer von einem Schafhirten bewohnte Hütte frisches Quellwasser. Immer wieder überquerten wir Schneefelder, die schon von weitem rosarot leuchteten - eine spezielle Alge ist für diese erstaunliche Färbung verantwortlich.

Im nächsten Tal lud die romantische Zauneralm zu einer Kräuterknödel-Suppe ein. Weiter ging's steil hinauf zum Haselloch. Da das Wetter hielt und die Glingspitze so verlockend aussah, erklimmen wir den wunderschönen Aussichtsberg, der uns mit einem atemberaubenden Blick auf den Alpenhauptkamm belohnte.

Von weit oben konnte man schon den See erkennen und winzig klein die Tappenkarsee-Hütte. Kaum zu glauben, dass wir da alle hineinpassen sollten?! Zwischen Blumenwiesen, Gebirgsbächen, Schafen, Kühen und Pferden ging es flott hinab zur Hütte. Der Familienbetrieb Höller ließ es uns an „nix“ fehlen und so genossen wir die letzten Sonnenstunden auf der Terrasse (nach 9 Stunden, 1350HM rauf und 1200HM runter). Die Hütte war nicht nur groß genug für uns, sondern auch noch für zahlreiche weitere Gäste. Nachdem wir fast alle das Doserl Geflügelpastete gegen ein Doserl Honig zum Frühstück getauscht hatten, stiegen wir am

Sonntag gestärkt auf die Weißgrubenscharte. Jetzt sahen wir erst, wie kalt die Nacht gewesen sein musste, denn die Gipfel der umliegenden Berge (Achtung, jetzt wird's kitschig) waren mit Schnee glasiert, scharf abgegrenzt vom strahlend blauen Himmel. Wer kennt das nicht und doch ist es immer wieder wunderschön!

Der Weg zur neu renovierten Franz-Fischer-Hütte war abwechslungsreich mit immer neuen Einblicken in die uns umgebende Bergwelt. Dass wir in einer „vegetarischen Hütte“ zu Mittag aßen, war für uns alle eine Premiere – eine gelungene wohl gemerkt! Wer hat schon einmal geräucherte Bohnenknödel – eine Kreation der Hüttenwirtin Evelyn Faber - gegessen? Na eben!

Der Weg zur heuer erstmals unbewirtschafteten Jakoberalm, vorbei am Esser See und imposanten Mosermandl wurde mit einer Erfrischung am dortigen Brunnen belohnt. Der Abstieg zum Schlierersee beflügelte unsere müden Füße, mit der berechtigten Aussicht auf Abkühlung. Das ist doch immer wieder eine Wohltat!

Die Wartezeit auf das Taxi, (der Talerbus fährt nur in den Schulferien), das uns zum Rotgüldenparkplatz zurückbrachte, haben wir uns im Gasthaus bei Eiskaffee und Torte versüßt. Die drei Tage im Biosphärenpark Lungau zeigten sich auch geologisch äußerst abwechslungsreich („Nordrahmenzone“: Kalk, Dolomit, Schiefer, Quarzit und Gneis). Wer sich da auskennt, bitte bei mir melden!

Danke an die tüchtige und vor allem so nette Gruppe, mit der wir herrlich entspannt unterwegs waren!
Macht Lust auf ein nächstes Mal!



Musikalisches Juwelnpilgern

Trude Mader / Tourenführerin

Pilgern mit Weisenblasen beim Grünen See unter dem Motto: "Bedächtig und dankbar in die Stille gehn ..."

Wiederum begleiteten mich viele Mitpilger am Rundweg von Tragöß-Oberort zum Grünen See, weiter zum Kreuzteich und zurück. Diesmal trafen wir uns erst am späteren Nachmittag, um den Menschenmassen, die tagsüber nach dem Coronastillstand in die Natur und besonders zum allseits bekannten Naturjuwel Grünen See strömten, auszuweichen und die abendliche Stimmung zu genießen. Wir wurden bereits auf dem Parkplatz bei Sonnenschein mit Harmonikamusik begrüßt. Unser Pilgerweg begann dann beim Wegkreuz in Tragöß mit einer Trompetenfanfare, gepaart mit besonders auf das Tragösser Tal zutreffenden Worten von Johann Wolfgang von Goethe.

Wir sangen unterwegs zahlreiche Volks- und Bergsteigerlieder samt Trompetenbegleitung und jodelten sogar im Wettstreit. Viele Vorbeigehende und oft auch junge Leute blieben stehen, um zuzuhören und manche sangen sogar mit, sehr zu unser aller Verwunderung.



Fotos: Trude Mader

Die Alphornweisen, der liebliche Gesang zweier Mitpilger, die wunderbar klingenden, alpenländischen Jodler unserer Heimat, die liebe Unterhaltung miteinander unterwegs, und vor allem das Lied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“, bescherten uns Frieden und Freude. „Mei Hoamat, di hob i gern!“ Am tiefgrünen Kreuzteich, in welchem sich die Berge in den abendlichen Sonnenstrahlen spiegelten, sangen wir ehrfürchtig: „Is scho still uman See“, denn da umfing uns ganz plötzlich einsame Stille.

Beim Einzug in die Kirche Sankt Magdalena von Tragöß läuteten als Krönung unseres Weges sogar die Glocken. Mit besonderer Andacht sangen wir daher das „Vaterunser“ und „Wie groß bist du“. Besinnliche Pilgerworte, ins Herz gehende Abschiedslieder, begleitet von Alphorn und Trompete, beendeten unseren Pilgerweg in wunderbarer Bergkulisse beim nahenden Sonnenuntergang.

Den vollständigen Artikel und weitere Fotos findet ihr bei den Berichten auf der Homepage der Sektion Graz: www.alpenverein.at/graz.

Vorteile für Mitglieder

- Versicherung: alpenverein.at/versicherung
- Kletterhallen
- Verleih von Alpinausrüstung
- Wetter & Tourenplanung
- Rabatte bei Vorteilspartnern
- Ermäßigungen auf Hütten
- Ausbildung zum Bergsportler
- Einsatz für den Natur- und Umweltschutz
- Karten, Bücher und Magazine
- umfangreiches Jugend- und Familienprogramm

Details unter alpenverein.at/vorteile

Als Mitglied erhältst du zahlreiche Ermäßigungen:

- Hypo Steiermark
- Gigasport
- Northland
- Bergfuchs
- Pro Fit Aquatic Fitness
- Nova Spa Graz

Details unter alpenverein.at/graz/service/Kooperationen

Auf den Tremmelberg

Roswitha Tambour /
Tourenführerin



Foto: Roswitha Tambour

Erste Wanderung in der Coronazeit mit Gruppe Roswitha

Wir trafen uns, wie meist üblich, am Samstag, den 23.05.2020 am Grazer Hauptbahnhof zu unserer ersten Wanderung mit Mund- und Nasenschutz, angemessenem Abstand im Bahnhofsbereich, im Zug, sowie mit einer Obergrenze von 10 Personen - eine noch sehr ungewohnte Art, doch auf Anweisung der Regierung und von den alpinen Vereinen, um andere und uns selber zu schützen.

Um 7:08 Uhr ging es nach Knittelfeld, zu unserem Ausgangspunkt. Unser Ziel war der Tremmelberg mit seinen von weitem sichtbaren Türmen.

Zuerst ging es gemütlich durch die Hautzenbichl-Allee, bis es dann stetig zu steigen begann.

Wunderschöner Aufstieg über romantische Waldsteige mit vielen Wurzeln, wo Vorsicht angebracht war.

Und endlich nach 2 Stunden Aufstiegszeit standen wir

vor den Türmen und hatten traumhaft schönes Wetter. Nun stand einer Jause beim Turmwilli, der die MNS-Pflicht nicht genau nahm, nichts mehr im Weg. Doch seine Uschi betreute uns mit Visier bestens! In 2er-Gruppen ging es danach noch hinauf auf die Türme! Kosten: 1 Euro. Dann besuchten wir noch das Kalvarienkircherl sowie das Brunnerkreuz mit Quelle.

Nun über den gleichen Weg abwärts zum Bahnhof, wo zuvor noch zu einem Kaffee eingekehrt wurde.

Es war eine sehr schöne Wanderung, von der alle wohlbehalten zurückgekommen sind, doch es war ANDERS als sonst.

Danke für Euer vorbildliches Verhalten, Eure Roswitha

Hans Winkler: Rückblick auf 22 Jahre AV-Führungen

Liebe Freunde,
Ihr habt sicher schon bemerkt, dass ich meine Sommertouren im vorigen Jahr beendet habe.

Auch die Wochenendschitouren liefen schon auf Sparflamme.

22 Jahre liegen als Instruktor für Wander- und Schihochtouren hinter mir. Wenn ich nun mit einem wehen Herzen zurückdenke, was ich alles mit euch unternommen habe, von Klettersteigen in der Brenta, in den Dolomiten, an der Hohe Wand, Hochtouren wie Mont Blanc, Piz Palü, Wildspitze, Großglockner, Dachstein, Triglav, Schitouren jeden Samstag und Sonntag, ganzwöchige Tourenwochen im Ortlergebiet, in den Ötztaler- Stubai- und Kitzbühler Alpen, etliche Male die Haute Route, anspruchsvolle Touren in der Steiermark und Kärnten, und unzählige Wanderungen mit verschiedenen Seniorengruppen.

Mit Wehmut und auch mit Sehnsucht denke ich jetzt zurück, und nach diesen Bergen steht immer noch mein Sinn. Aber der Körper tut halt nicht mehr so, wie der Kopf es will.

In den vielen Jahren sind manche Tourenteilnehmer zu richtigen Freunden geworden. Nun danke ich allen für euer Vertrauen, das ihr in mich gesetzt habt. In all den vielen Jahren ist kein nennenswerter Unfall passiert, keine ernstlichen Hakeleien und Streitereien sind entstanden, nur aufrichtige und freundliche Bergkameradschaft war angesagt.

Ein ehrliches und kräftiges Danke und Bergheil, unfallfreie Bergjahre weiterhin wünscht Euch allen euer Führer Hans



Foto: Hans Winkler (privat)

Worauf noch warten? Lassen wir jetzt gemeinsam Wünsche wahr werden.

Was heute wichtig ist, soll man nicht auf morgen verschieben. Wir unterstützen Sie dabei und finden gemeinsam die individuell besten Lösungen, damit Ihre Wünsche wahr werden.

Der beste Zeitpunkt ist jetzt: Die aktuell niedrigen Zinssätze eröffnen neue Möglichkeiten.

Kommen wir in Kontakt:

Mag. Angela Fladischer
HYPO Steiermark
Filiale Riesstraße/LKH, Graz

✉ angela.fladischer@landes.hypobank.at

☎ +43 664 80510 5814

€ Mein ELBA

🌐 www.hypobank.at



www.hypobank.at

Programm Winter 2020/21

Ausbildungen

Alpenvereinsjugend

Skitouren

Schneeschuhwandern

Wanderungen

Rad- und Mountainbiktouren

Ortsgruppen-Programme

Nutzen Sie
die Möglichkeit der
Online-Anmeldung
zu den Kursen

www.alpenverein/graz

Ausbildungen

Do, 08.10.2020 und Sa, 10.10.2020	Kurs Orientierung Karte, Kompass & Co	Theorie: Do. 08.10., 17:00–21:00 Uhr, AV Haus Schörgelgasse 28a Praxis: Sa. 10.10. mit Wanderung auf den Schöckl 4 bis 10 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 25.09.2020.</i>	Peter Reiter T 0699 / 19 73 33 33 M p.reiter@outlook.com	€ 20,-
Fr, 09.10.2020 bis So, 11.10.2020	Rock & Rope Mehrseillängen Kletterkurs Grazer Bergland	Du hast bereits Kletterkenntnisse in der Halle oder im Klettergarten? 3-tägiger Kletterkurs im Grazer Bergland 5 bis 8 Teilnehmer Vorbereitung & Theorie: Do, 08.10.2020, 18:30 Uhr AV Haus Schörgelgasse 28a <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 05.10.2020.</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63	€ 200,- (exkl. Fahrt)
Do, 15.10.2020 bis So, 18.10.2020	Friends, Klemmkeile & Co Velebit/ Kroatien	Du möchtest Deinen Urlaub mit einem Kletterkurs verbinden? 3-tägiger Mehrseillängen-Kletterkurs im Nationalpark Paclenica. Bis UIAA III-IV, 4 bis 6 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 01.10.2020.</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63	€ 230,- (exkl. Fahrt/ Nacht) € 17,00 / Nacht
Sa, 31.10.2020 bis So, 01.11.2020	Kletterkurs Hallenklettern für Anfänger	Wochenend-Kletterkurs im City Adventure Center <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle</i>	Kurt Bach T 0680 / 120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (exkl. Leih-ausrüstung, inkl. Eintritte)
Mi, 04.11.2020	Info-Abend für Schitourengeher	Bergfuchs, Hans Resel Gasse 7, 8020 Graz Treffpunkt: 18:30 Uhr <i>Keine Anmeldung erforderlich!</i>	Hans Winkler u. sein Team T 0699 / 11 30 70 86	kostenlos
Sa, 21.11.2020	alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung mit App und Webportal	Digitale Tourenplanung am Laptop/Notebook und Smartphone Treffpunkt: 08:30 Uhr, Dauer: bis ca. 18:00 Uhr, max. 16 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
Do, 26.11.2020 und Sa, 28.11.2020	Der nächste Schnee kommt bestimmt LVS Trainingstag	Für alle Winterwanderer, Schneeschuhgeher, Skitourengeher, Freerider; Vorbereitung Theorieabend: Do, 26.11.2020 GH zum Goldenen Hirschen Ort: Graz / Treffpunkt: 10:00 Uhr	Stefan Wagner, Bergfuchs Graz T 0664 / 338 04 96	€ 10,-
Sa, 19.12.2020 bis So, 20.12.2020	Avalanche Training Auffrischung oder Einstieg	Lawinenkunde-Training. Umgang mit LVS-Ausrüstung unter professioneller Anleitung erlernen, 6-10 Teilnehmer, für Skitourengeher, Stützpunkt: Grazerhütte / Tauplitzalm <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle bis 09.12.2020</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63	€ 120,- exkl. Nacht und HP € 48,-
So, 03.01.2021 bis Mi, 06.01.2021	Schitouren- u. Snowboardtourenerkurs „Snow Basic Line“ Level 1	Den Umgang mit Ausrüstung unter professioneller Begleitung erlernen. 6 - 14 Teilnehmer Für Skitourengeher und Snowboarder, Oppenberg <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 21.12.2020</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 / 120 11 63	€ 215,- exkl. Nacht inkl. HP € 50,- / Nacht

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

Mi, 06.01.2021	Techniktraining mit LVS Übung in der Kaiserau	Du bist Anfänger oder Geübter, Schitourengeher, Schneeschuhwanderer oder Wanderer. Dieser Tag richtet sich an alle Wintersportler. Ausrüstung / Details: siehe Ausschreibung Treffpunkt: 7:30 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	Gudrun Kreuzwirth, Christine Goliash, Konrad Karasek M sektion.graz@oeav.at	€ 10,-
Fr, 08.01.2021 bis So, 10.01.2021	Schneeschuhwandern Ausbildungswochenende für Anfänger und Fortgeschrittene	In diesem Ausbildungskurs werden die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse des winterlichen Schneeschuhwanderns vermittelt. Ort: Planneralm max. 16 Teilnehmer, SSW/1, 400 Hm, 4 h GZ Treffpunkt: 14:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle</i>	Walter Moser, Stefan Wagner T 0664/ 22 19 163 M walter.moser.at@chello.at	€ 80,- (exkl. Fahrt, N+HP)
Fr, 15.01.2021 oder Sa, 16.01.2021 <i>Ersatztermin:</i> Fr, 29.01.2021	Eiskletter-Schnupperkurs	Breitenau oder Oppenberg jenach Eisverhältnissen / 2 - 6 Teilnehmer Treffpunkt: 7:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung: bis 17.01.2021 bei den Tourenführern</i>	Gudrun Kreuzwirth, Tom Zölss T 0664/30 15 534 M gudrun.kreuzwirth@avl.com	€ 25,-
Fr, 15.01.2021 bis So, 17.01.2021	Skitourenkurs für Einsteiger Johnsbach	Vermittlung der Grundkenntnisse zur Durchführung von Skitouren. Sicheres Abfahren in unverspurtem Gelände notwendig. Für Schitourengeher u. Snowboarder, 6-10 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 08.01.2021</i>	Sarah Strobl, Gerti Sadilek M sarahstrobl@gmx.at T 0664/75 00 71 57	€ 90,- exkl. HP im Lager € 80,- / im Zimmer € 94,-
Do, 21.01.2021 bis So, 24.01.2021	Schitouren- u. Snowboardtourenkurs „Snow Advanced Line“ Level 2	Snowboardtourenkurs für Fortgeschrittene, Schwerpunkt Tourenplanung im Lungau 5 - 8 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 11.01.2021</i>	Axel Tratter (staatl. gepr. Berg- und Schiführer) T 0680 /120 11 63	€ 215,- exkl. Nacht und Frühst. € ca. 25,- / Nacht
Termin siehe Ausschreibung	Telemarkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene	In der Steiermark, mind. 5 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle</i>	Tobias Schlager M tobias.s@drei.at T 0664/247 50 62	€ 130,- exkl. HP und Liftkarte
Sa, 23.01.2021 bis So, 24.01.2021	Kletterkurs Hallenklettern für Anfänger	Wochenend-Kletterkurs im City Adventure Center <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle</i>	Kurt Bach T 0680 /120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (exkl. Leih-ausrüstung)
Sa, 20.03.2021 bis So, 21.03.2021	Kletterkurs Hallenklettern für Fortgeschrittene	Wochenend-Kletterkurs im City Adventure Center Voraussetzung: Anfängerkletterkurs oder Kletterniveau IV-V, 4 bis 8 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle</i>	Kurt Bach T 0680 /120 36 19 M kurt.bach@pulsar.at	€ 80,- (exkl. Leih-ausrüstung)
Sa, 10.04.2021 und Sa, 17.04.2021	Mountainbike-Fahrtechnikkurs Grundlagen	jeweils Samstag 10:00 – 17:00 Uhr im Leechwald u.a. / 4 bis 8 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle.</i>	Gerd Kaup M ge kaup@yahoo.de T 0699/81606498	€ 50,-
Sa, 24.04.2021	alpenvereinaktiv.com Anwenderschulung mit App und Webportal	Digitale Tourenplanung am Laptop/Notebook und Smartphone Treffpunkt: 08:30 Uhr, Dauer: bis ca. 18:00 Uhr, max. 16 Teilnehmer <i>Anmeldung online oder in der AV Geschäftsstelle</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-
So, 13.06.2021 bis So, 18.06.2021	Kletterkurs für Fortgeschrittene auf Kalymnos	Voraussetzung: Grundkurs Klettern, Kletterniveau IV-VI (UIAA); siehe Detailausschreibung! <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle bis 31.03.2021</i>	Kurt Bach T 0680 /1203619 M kurt.bach@pulsar.at	€ 290,- (exkl. Leih-ausrüstung)

Alpenvereinsjugend

einmal im Monat, samstags	Gruppe "Grenzgänger" Jugendliche	"Die Grenzgänger" heißt unsere Gruppe für Alle die gerne Abenteuer erleben und ihren Erfahrungsraum erweitern wollen. Wir suchen uns Wege jenseits der ausgetretenen Pfade, suchen nicht die sportliche Leistung, sondern das Abenteuer und das Wunderbare.	Elke Bernhard	keine Kosten
einmal im Monat, ab September	Gruppe "Berg und so" (ab 16 Jahren)	Gruppe für junge Erwachsene, die sich regelmäßig zu verschiedenen Outdoor-Aktivitäten wie Bergsteigen, einfache Klettersteig- oder Klettertouren bis Kanu und Schlitten fahren, trifft. Im Vordergrund steht der Spaß und das gemeinsame Unterwegs sein.	Elke Bernhard Elisabeth Tomaselli	keine Kosten
So, 20.9.2020	Gruppe "Berg und so" Zirbitzkogel All-in (ab 16 Jahren)	Der Zirbitzkogel bietet viele Möglichkeiten gemeinsam draußen unterwegs zu sein. Von Boulderouten und einem Klettersteig bis zu einfachen Bergtouren wird das Programm ganz individuell nach den Wünschen der Gruppe gestaltet.	Elke Bernhard Elisabeth Tomaselli	keine Kosten
ab Montag, 21.09.2020 17:00 bis 19:00 Uhr	Kinderklettergruppe „Kraxlgeckos“ (von 10 bis 12 Jahren)	Spielerisches Klettern für Kinder in der Halle und am Felsen für Anfänger und Fortgeschrittene, max. 12 Teilnehmer Jeden 2. Montag Klettern in der CAC-Halle mit Möglichkeit zur Kletterscheinprüfung. Zusätzlich 1x im Monat ein Outdoortermin	Gabriele Grassmann, Eva-Maria Rötzer, Daniel Lechthaler Bernhard Blümel	€ 80,- inkl. Eintritt und Material
ab Montag, 28.09.2020	Jugendkletterkurs (von 13 bis 17 Jahren)	Kletterkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Klettergarten Weinzödl (bei Schlechtwetter in der Kletterhalle), max. 12 Teilnehmer	Patrick Köppel M patrick.koepfel@gmx.at	€ 80,-
ab Dienstag, 29.09.2020 16:30 bis 18:00 Uhr	Kletterkurs ALL IN (ab 7 Jahren)	Kletterkurs für Kinder in der CAC-Halle für Anfänger und leicht Fortgeschrittene mit Boulderspielen und Seilklettern, Kinder mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung sind herzlich willkommen. 6 Einheiten, max. 8 Teilnehmer	Elke Bernhard, Eva-Maria Rötzer	€ 60,-
Termine auf Anfrage	Schnupperklettern für Schulklassen (ab 14 Jahren)	Hier könnt ihr Bouldern kennenlernen und das erste Mal „Luft unter den Sohlen spüren“. Von A wie Aufwärmen, über F wie Flow, R wie richtig Fallen bis Z wie Zlagboard erfahrt ihr alles rund ums Klettern in Absprunghöhe und könnt euch austesten.	Elke Bernhard, M graz@jugend.alpenverein.at	Kosten: Eintritt Kletterhalle
Fr, 09.10.2020	INKlettern im CAC Graz FÜR ALLE	Du hast Klettererfahrung? Du möchtest deine Erfahrung anderen näherbringen? INKlettern soll Menschen MIT und OHNE Beeinträchtigung im Setting des Breitensports Klettern zusammenbringen. INKlettern wird als Treffen von Menschen verstanden, die Interesse am gemeinsamen klettern haben, kulturellen Austausch und miteinander Leben und Sport betreiben wollen.	Florian Kohlberger-Hack M graz@jugend.alpenverein.at	Kosten: CAC-Eintritt ermäßigt um 50%

Weitere Termine folgen! Infos unter alpenverein.at/graz/termine

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

Mi, 04.11.2020	Info-Abend für Schitourengeher	Bergfuchs, Hans Resel Gasse 7, 8020 Graz Treffpunkt: 18:30 Uhr <i>Keine Anmeldung erforderlich!</i>	Hans Winkler u. sein Team T 0699 / 11 30 70 86	kostenlos
Do, 26.11.2020 und Sa, 28.11.2020	Der nächste Schnee kommt bestimmt LVS Trainingstag	Für alle Winterwanderer, Schneeschuhgeher, Skitourengeher, Freerider; Vorbesprechung Theorieabend: Do, 26.11.2020 GH zum Goldenen Hirschen Ort: Graz / Treffpunkt: 10:00 Uhr	Stefan Wagner, Bergfuchs Graz T 0664 / 338 04 96	€ 10,-
Dezember 2020	Tageskitouren mit Hans Winkler (auch für Anfänger)	Sa. 12. / So. 13. / Sa. 19. / So. 20. / So. 27. / Di. 29. / Do. 31. Dezember 2020 5 bis 16 Teilnehmer, ST/1 Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl, Graz	Hans Winkler u. sein Team T 0699 / 11 30 70 86 M winkler.hans@gmx.at	€ 10,-
Jänner 2021	Tageskitouren mit Hans Winkler	Sa. 02. / So. 03. / Sa. 09. / So. 10. / Sa. 16. / So. 17. / Sa. 23. / So. 24. / Sa. 30. / So. 31. Jänner 2021 5 bis 16 Teilnehmer, ST/1, ST/2 Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl, Graz	Hans Winkler u. sein Team T 0699 / 11 30 70 86 M winkler.hans@gmx.at	€ 10,-
Mi, 06.01.2021	Techniktraining mit LVS Übung in der Kaiserau	Du bist Anfänger oder Geübter, Schitourengeher, Schneeschuhwanderer oder Wanderer. Dieser Tag richtet sich an alle Wintersportler. Ausrüstung / Details: siehe Ausschreibung <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i> Treffpunkt: 7:30 Uhr P&R Weinzödl, Graz	Gudrun Kreuzwirth, Christine Goliash, Konrad Karasek M sektion.graz@oeav.at	€ 10,-
Sa, 30.01.2021	Mondscheinskitour	Ziel abhängig von der Wetter- und Schneesituation ST/3, bis 1200 Hm Treffpunkt: 16:30 Uhr P&R Weinzödl, Graz	Bernd Schittelkopf und Leo Neukart T 0664 / 85 69 465 M leo.neukart@chello.at	€ 10,-
Februar 2021	Tageskitouren mit Hans Winkler	Sa. 06. / So. 07. / Sa. 13. / So. 14. / Sa. 20. / So. 21. / Sa. 27. / So. 28. Februar 2021 5 bis 16 Teilnehmer, ST/2 Treffpunkt: 07:30 Uhr P&R Weinzödl, Graz	Hans Winkler u. sein Team T 0699 / 11 30 70 86 M winkler.hans@gmx.at	€ 10,-
Do. 28.01. bis So. 31.01.2021	Skitourenwochenende im oberen Mölltal	Für konditionsstarke Skitourengeher und gute Skifahrer im Gelände, 8 bis 12 Teilnehmer, ST/3, 1200 bis 1500 Hm/Tag Vorbesprechung: 25.01.2021 19Uhr in Graz <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle 31.10.2020</i>	Martina und Robert Goliash T 0664 / 21 73 065 M golfamily@gmx.at	€ 100,- (exkl. Hotel/HP)
März 2021	Tageskitouren mit Hans Winkler	Sa. 06. / So. 07. / Sa. 13. / So. 14. März 2021 5 bis 16 Teilnehmer, ST/2 Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz	Hans Winkler u. sein Team T 0699 / 11 30 70 86 M winkler.hans@gmx.at	€ 10,-
Fr, 05.03.2021 bis So, 07.03.2021	3-tägige Skirundtour	Vom Bretsteingraben auf die Planneralm und retour 8 bis 12 Teilnehmer, ST/3, bis 1200 Hm Stützpunkte: Almwirt und Planneralm Vorbesprechung verpflichtend am 02.03.2021, 18:00 Uhr Gösserbräu, Graz <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle bis 05.02.2021</i>	Bernd Schittelkopf und Leo Neukart T 0699 / 11 04 32 27 M b.schittelkopf@gmx.at	€ 60,-
Sa, 20.03.2021 bis Sa, 27.03.2021	Schi-Hochtourenwoche	Teilnahme ab 5 Tageskitouren in dieser Saison bei Hans Winkler! ST/3 <i>Anmeldung erst ab Anfang Feber 2021</i>	Hans Winkler und sein Team	€ 260,- (exkl. HP und Nächtigung)

Schneeschuhwanderungen

Mi, 06.01.2021	Techniktraining mit LVS Übung in der Kaiserau	Du bist Anfänger oder Geübter, Schitourengeher, Schneeschuhwanderer oder Wanderer. Dieser Tag richtet sich an alle Wintersportler. Ausrüstung / Details: siehe Ausschreibung <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i> Treffpunkt: 7:30 Uhr P&R Weinzödl, Graz	Gudrun Kreuzwirth, Christine Goliasch, Konrad Karasek M sektion.graz@oav.at	€ 10,-
Fr, 08.01.2021 bis So, 10.01.2021	Schneeschuhwandern Ausbildungswochenende für Anfänger und Fortgeschrittene	In diesem Ausbildungskurs werden die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse des winterlichen Schneeschuhwanderns vermittelt. Ort: Planneralm max. 16 Teilnehmer, SSW/1, 400 Hm, 4 h GZ Treffpunkt: 14:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung online oder in der AV-Geschäftsstelle</i>	Walter Moser, Stefan Wagner T 0664/ 22 19 163 M walter.moser.at@chello.at	€ 80,- (exkl. Fahrt, N+HP)
So, 10.01.2021	Wölker Kogel 1706m Stubalpe	SSW/1, 250 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 3,-
So, 17.01.2021	Bärentalalm 1280m Koralpengebiet	SSW/1, 200 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 3,-
Sa, 23.01.2021	Wildkogel 1280m	SSW/1, 400 Hm, GZ 4 h Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	Stefan Wagner, Walter Moser T 0664 / 338 04 96	€ 10,-
So, 24.01.2021	Heulantsch 1417m Grazer Bergland	SSW/1, 200 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 3,-
So, 31.01.2021	Geierkogel 1917m Saualpe	SSW/2, 500 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 5,-
So, 07.02.2021	Hauseck 1982m	SSW/3, 800 Hm, GZ 6 h Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	Walter Moser, Stefan Wagner T 0664 / 221 91 63	€ 10,-
Sa, 20.02.2021	Moartörl 1714m Triebener Tauern	SSW/2, 700 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 5,-
So, 21.02.2021	Gruber Hirnkogel 2080m	SSW/3, 850 Hm, GZ 6 h Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	Walter Moser T 0664 / 221 91 63	€ 10,-
Sa, 27.02.2021	Ochsenboden 2020m Seetaler Alpen	SSW/2, 700 Hm, GZ 4 bis 5 h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 5,-
Mi, 03.03.2021 bis So, 07.03.2021	Schneeschuhtage im Lesachtal	Ein landschaftlich kulinarischer Höhepunkt! Vorbesprechung: Do 25.02.2021, 19 Uhr, GH Zum Goldenen Hirschen, Andritz SSW / 2, 650 Hm, GZ 5 h Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Webling, Graz-Süd <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	Walter Moser, Stefan Wagner T 0664 / 221 91 63	€ 145,-

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

Sa, 06.03.2021	Rosenkogel 1918m Seckauer Tauern	SSW/2, 600 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 5,-
So, 14.03.2021	"Where snow, we go"	SSW/3, 800 Hm, GZ 6 h Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Weinzödl, Graz <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle</i>	Walter Moser, Stefan Wagner T 0664 / 221 91 63 M walter.moser.at@chello.at	€ 10,-

jeden Donnerstag	Erikas Donnerstagswanderungen	Wir erwandern die Steiermark, die Ausgangspunkte erreichen wir umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zielgruppe: 50+, W / 1, GZ 3-5h	Erika Gumilar T 0664 / 631 48 20 oder 0316 / 95 01 97 <i>ab 18:30 Uhr</i>	€ 2,-
Mo, 21.09.2020 bis Do, 24.09.2020	Musikalische Herbstwallfahrt nach Mariazell	Gründerweg ab Aflenz Vorbereitung im GH Lendplatzl, begrenzte Teilnehmerzahl <i>Anmeldung bei Trude</i>	Gertrude Mader T 0664 / 312 00 91 M gertrude.mader@gmx.at	€ 60,- (exkl. Nächtigung und Fahrt)
Do, 24.09.2020	Wandern mit Märchenerzählungen	Straßgang – Plabutsch – Gösting W/1-2, 635 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bushaltestelle Bad Straßgang (Bus 32)	Stefan und Sigrun Muskatelz T 0664 / 161 66 21 M muskatelz@eumel.at	€ 2,-
Sa, 26.09.2020	Heukuppe 2007m Rax	BW/2, 850 Hm, GZ 6h Treffpunkt: 07:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 3,-
Sa, 26.09.2020	Großer Bösenstein 2448m	Rundwanderung über den Kl. Bösenstein, Hengst ABW/3, 120 Hm, GZ 6 h Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Graz-Weinzödl	Klaus Gröbelbauer T 0664 / 451 41 53	€ 5,-
Sa, 03.10.2020	Rosseck 1654m	Von der Kirlalm BW/1, 650 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 07:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77	€ 3,-
Sa, 03.10.2020	Musikalisches Herbstpilgern im Steirergwand auf dem Weststeirischen Jakobsweg	Motto: „Ein Stückerl auf den Spuren des Hl. Jakob Richtung Santiago de Compostela“; GZ ca. 3 bis 4h Treffpunkt: 7:15 Uhr Wetzelsdorf Linie 7 oder 8:30 Uhr GH Hoiswirt Modriachwinkel	Gertrude Mader T 0664 / 312 00 91 M gertrude.mader@gmx.at	€ 10,-
So, 04.10.2020	Rennfeld 1629m	Von Pernegg BW/3, 1.100 Hm, GZ 7h Treffpunkt: 7:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 <i>(18:00-19:00 Uhr)</i>	€ 3,-
Do, 08.10.2020 bis Fr, 09.10.2020	2-Tageswanderung im oststeirischen Almenland	Teichalm – Sommeralm/Weizerhütte (Nächtigung) – Heulantsch – Teichalm BW/2, bis 650 Hm, GZ bis 4,5h Treffpunkt: 11:00 Uhr, Teichwirt am Teichalmsee <i>Anmeldung online oder in der Geschäftsstelle bis Do, 24.09.2020</i>	Stefan Muskatelz T 0664 / 161 66 21 M muskatelz@eumel.at	€ 30,- (exkl. Nacht € 24 Lager oder € 31 Zi, Fahrt)
So, 11.10.2020	Zirbitzkogel 2396 m Seetaler Alpen	BW/2, 800 Hm, GZ 6h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 3,-

Wanderungen

Sa, 17.10.2020	Bremstein 1868m	Von Mautern, BW/3, 1000 Hm, GZ 6,5h Treffpunkt: 6:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 3,- Lift € 5,-
Sa, 17.10.2020	Hochreichard 2416m Seckauer Alpen	ABW/3, 1160Hm, GZ 6 bis 7h Treffpunkt: 07:00 Uhr P&R Graz-Weinzödl	Klaus Gröbelbauer T 0664 / 451 41 53	€ 5,-
So, 25.10.2020	Rappoldkogel 1928 m Stubalpe	BW/1, 400 Hm, GZ 5,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 3,-
Mo, 26.10.2020 Nationalfeiertag	Triebenstein 1810m	Von Hohentauern Passhöhe, BW/3, 600 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 07:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77	€ 3,-
Sa, 31.10.2020	Altenbachklamm	Von Oberhaag, BW/1, 650 Hm, GZ 5,5h Treffpunkt: 6:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 3,-
So, 08.11.2020	Haneggkogel 1088 m Grazer Bergland	W/2, 600 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 2,-
So, 22.11.2020	Hochgrail Runde 646 m Weststeirisches Bergland	W/1, 300 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 2,-
Sa, 28.11.2020	Musikalisches Weihnachts- pilgern in Turnau	Motto: „O du stille Zeit, über die Berge weit“ GZ ca. 4h Treffpunkt: 7:15 Uhr Wetzelsdorf Linie 7 oder 8:45 Uhr in Turnau	Gertrude Mader T 0664 / 312 00 91 M gertrude.mader@gmx.at	€ 10,-
So, 29.11.2020	Kaskögerweg	Von Gnas W/2, 250 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 7:45 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 2,-
Sa, 05.12.2020	Krampuswanderung mit Märchen- erzählungen	Von Tobelbad zum Schloss Eggenberg W/1–2, 360 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 09:50 Uhr, Tobelbad, Bushaltestelle Rehasentrum (Bus 760)	Stefan und Sigrun Muskatzel T 0664 / 161 66 21 M muskatzel@eumel.at	€ 2,-
So, 06.12.2020	Adventwanderung Entersbach 1095 m Koralpengebiet	Weihnachtliches Zusammensitzen mit Jahresrückblick W/1, 200 Hm, GZ 3,5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 2,-
Di, 08.12.2020	Gschwendtberg 993m	Von Frohnleiten BW/1, 550 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 7:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 3,-
Sa, 12.12.2020	Jahresabschluss- wanderung Rohregg 1434 m	Vom Wirtshaus Strassegg, BW/1, 350 Hm, GZ 3h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7 Anschließend gemütliches Zusammen- sitzen mit Musik und Jahresrückblick	Erwald Kier T 0664 / 951 66 77	€ 3,-
So, 20.12.2020	Christtagsfreude-Weg	Von Krieglach BW/3, 900 Hm, GZ 7,5h Treffpunkt: 5:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof <i>Telefonische Anmeldung bis 12.12.2020 erbeten</i>	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 3,-

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

Mi, 06.01.2021	Dreikönigwanderung mit Märchen-erzählungen	Von Gösting nach Judendorf-Strassengel W/1, 375 Hm, GZ 2,5h Treffpunkt: 10:30 Uhr, Graz Gösting, Busendhaltestelle (Bus 40 und 85)	Stefan und Sigrun Muskatzel T 0664 / 161 66 21 M muskatzel@eumel.at	€ 2,-
Sa, 16.01.2021	Plac Warte 510m	Von Spielfeld, W/2, 330 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 7:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 2,-
Di, 02.02.2021	Lichtmeßwanderung mit Märchen-erzählungen	Von Andritz über die Platte zum Hilmteich W/1, 350 Hm, GZ 3,5h Treffpunkt: 10:30 Uhr, Graz Andritz, Straßenbahn Endhaltestelle (Linie 4 und 5)	Stefan und Sigrun Muskatzel T 0664 / 161 66 21 M muskatzel@eumel.at	€ 2,-
Sa, 13.02.2021	Walderlebnispfad mit Hochkogel 598m	Von Feldbach, W/2, 500 Hm, GZ 4,5-5h Treffpunkt: 7:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 2,-
Sa, 20.03.2021	Grenzpanoramaweg	Von Spielfeld, W/2, 420 Hm, GZ 4,5h Treffpunkt: 7:40 Uhr, Graz Hauptbahnhof	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 2,-
So, 21.03.2021	Wanderung zum Frühlingsbeginn mit Märchen-erzählungen	Von Straßgang über den Buchkogel nach Gösting W/1–2, 635 Hm, GZ 5h Treffpunkt: 10:00 Uhr, Graz, Bushaltestelle Bad Straßgang (Bus 32)	Stefan und Sigrun Muskatzel T 0664 / 161 66 21 M muskatzel@eumel.at	€ 2,-
So, 28.03.2021	Edelseer Heimatweg Joglland	W/1, 20 Hm, GZ 4h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 2,-
Mo, 05.04.2021	Große Raabklamm am Ostermontag	Vom Angerkreuz, BW/1, 450 Hm, GZ 6h Treffpunkt: 7:00 Uhr, Graz Andreas Hofer Platz	Roswitha Tambour T 0664 / 974 76 03 (18:00–19:00 Uhr)	€ 3,-
So, 11.04.2021	Hoher Zetz Grazer Bergland	W/2, 450 Hm, GZ 4–5h Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf Linie 7	Konrad u. Gundula Karasek T 0664 / 304 63 69 M gundula.karasek@uni-graz.at	€ 3,-
Sa, 17.04.2021	Musikalisches Frühlingspilgern im Gebiet Sommeralm	Motto: „Bergwärts zum Gipfelkreuz“ GZ ca. 4h Treffpunkt: 7:15 Uhr Wetzelsdorf Linie 7 oder 8:45 Uhr auf der Sommeralm	Gertrude Mader T 0664 / 312 00 91 M gertrude.mader@gmx.at	€ 10,-



Rad/Mountainbike

Sa, 03.10.2020	Mountainbiken im Nordosten von Graz	Platte – Hauenstein – Lineckberg MTB/2 (S0 – S1), ca. 750Hm Treffpunkt/Start: 09:00 Uhr, Graz, Andritz - Hauptplatz	Gerd Kaup T 0699 / 81 60 64 98 M gekaup@yahoo.de	€ 5,-
Di, 06.10.2020	Abschluss Radtour	Dienstags Radtour mit Erika, RT / 1-2 Programm ab Ende März auf der Homepage oder in der Geschäftsstelle	Erika Gumilar T 0664 / 631 48 20 oder 0316 / 95 01 97 ab 18:30 Uhr	€ 2,-
Sa, 10.10.2020	Mit Rad und Bahn, Weststeiermark	Zielgruppe: Renn-, Trekking-Rad, MTB RT/1, ca. 55 km Treffpunkt: 08:50 Graz Hauptbahnhof oder 08:55 Uhr, Graz-Puntigam S-Bahn	Adolf Reiter T 0664 / 970 85 67	€ 2,-
Sa, 24.10.2020	Abschlußtour	Zielgruppe: Renn-, Trekking Rad, MTB RT/1, ca. 40 km Treffpunkt: 10:00 Uhr, Graz-Liebenau, Gasrohrsteg	Adolf Reiter T 0664 / 970 85 67	€ 2,-

OG Nestelbach

So, 20.09.2020	Großer Speikkogel	<i>Unbegrenzte Teilnehmeranzahl</i>	Gabriele Doppelhofer T 0676 / 86 64 81 68	BW/2
So, 11.10.2020	Hochtrötsch	<i>Unbegrenzte Teilnehmeranzahl</i>	Gabriele Doppelhofer T 0676 / 86 64 81 68	W/1
So, 22.11.2020	Höhenweg Gleichenberger Kogel	<i>Unbegrenzte Teilnehmeranzahl</i>	Gabriele Doppelhofer T 0676 / 86 64 81 68	W/1
Sa, 12.12.2020	Weihnachtsfeier	im AV Heim Nestelbach, 18:00 Uhr		

OG Mureck

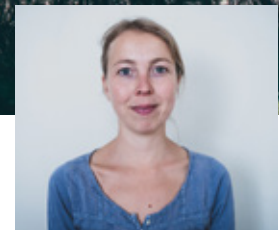
Do, 08.10.2020	Glanzer Hoftour	Treffpunkt: 09:00 Uhr GH Gutmann	Hans Körtvelyesi T 0664 / 278 91 20	W
Do, 05.11.2020	Klöch-Steinbruch Jörgen	Treffpunkt: 09:00 Uhr GH Gutmann	Hans Körtvelyesi T 0664 / 278 91 20	W

Bitte die Detailausschreibungen beachten. Änderungen vorbehalten – diese finden Sie auf der Homepage!

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V. in der letztgültigen Fassung

24. bis 26.10.2020

**Auftanktage
mit Yoga und
Naturerfahrung**



Yoga-Retreat am Schöckl

Mag. Katrin Oberrauner/diplomierte Yogalehrerin

Der Grazer Hausberg bietet sich geradezu an, um die Seele baumeln zu lassen, Kraft zu tanken und die Mitte wiederzufinden. Wir werden den Tag mit sanftem Morgenyoga beginnen und nach einem stärkenden Frühstück erkunden wir die besonderen Plätze des Schöckls, wo wir mit ausgewählten Pranayamas (Atemübungen) unsere Lungen mit frischer Bergluft auffüllen und unser ganzes Herz- und Kreislaufsystem in neuen Schwung bringen. Nach der Mittagspause begeben wir uns in eine dynamische „Flow-Yogapraxis“ und enden mit einer Meditation und einer geführten Tiefenentspannung, um Körper und Geist nach der Aktivität nachhaltig in die Ruhe und Stille zu führen. Nach dem Abendessen treffen wir uns zu einem „Yoga-Satsang“, einem Zusammenkommen, in dem mittels Impulsvorträgen, Weisheiten aus dem Integralen Yoga für den modernen Alltag übersetzt und geteilt werden.

Freu dich auf ein Wochenende, an dem du über organische Bewegung und Zeit in der Natur ein neues Körperbewusstsein entwickelst, das dich innere Ruhe erfahren lässt und dich gleichzeitig auf körperlicher und mentaler Ebene stärkt!

Der Retreat ist offen für alle Yoga-Levels, keine Vorkenntnisse nötig (im Integralen Yoga arbeiten wir mit Variationen und die unterschiedlichen Übungen werden an die Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst). Wetterbedingte Änderungen vorbehalten!

Wo:	Schöckl/Stubenberghaus
Wann:	24.–26. Oktober 2020
Treffpunkt:	Fr, 24.10.2020 14:00 Uhr Talstation Seilbahn, wer möchte wandert auf den Schöckl (Berg- und Talfahrt € 14,50/Gepäcktransport möglich)
Dauer:	bis So, 26.10.2020 ca. 12:00 Uhr, nach dem gemeinsamen Frühstücksbrunch Abstieg oder Talfahrt mit der Bahn
Wie viele:	max. 10 TeilnehmerInnen
Kosten:	Teilnahmegebühr: € 195,- 2x Übernachtung mit Frühstück (im EZ € 65,-, im DZ € 55,- p.P/Nacht excl. Kurtaxe) Köstliches Abendessen à-la-carte möglich (auch vegane/glutenfreie Optionen)
Ausrüstung:	Yogamatte, (ev. Polster, Gurt, Blöcke), bequeme Kleidung, festes Schuhwerk für die Schöcklbegehungen
Voraussetzung:	AV-Mitgliedschaft, körperliche und mentale Gesundheit, Interesse und Offenheit für Yoga, ansonsten keine weiteren Vorkenntnisse nötig
Anmeldung:	Bis 30.September 2020, online oder in der GS Sackstraße (Tel: 0316 82 22 66)
Leitung:	Mag. Katrin Oberrauner T 0680/325 84 70 M katrinoberrauner@gmail.com

Ausrüstungsliste ÖAV Sektion Graz

	Wanderung, Bergtour	Berghochtour	Klettersteig	Klettern II-IV	Klettern V-VI	Sportklettern	Eistour, Wasserfall	Schitour	Schihochtour	Schneeschuhtour	Rad,-Mountainbiketour	Sonstiges / Info
Berg- oder Trekkingschuhe	•	•	•	•	•					•		
Kletterschuhe				•	•	•						
Radschuhe											•	
Bergschuhe steigeisenfest		x					•					
Schitourenschuhe								•	•			
Rucksack	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Fleece, Windstopper	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Hose	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Handschuhe, Mütze	•	•	•	•	•	x	•	•	•	•	•	
Überhandschuhe		x					•	x	x	x	x	
Anorak (Goretex, ..)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Überhose (Goretex, ..)	x	x					•	x	x	x	x	
Gamaschen	x	x					•			•		
Regenschutz (kein Poncho)	x	x									x	
Biwaksack	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	Verleih möglich
Erste Hilfe Set mit Aludecke	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Verkauf in GS
Sonnencreme, Lippenchutz	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Sonnenbrille, Sonnenhut	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Wechselwäsche	x	•	x	x	x	x	x	•	•	x	x	
Trinkflasche, Camelbag	•	•	•	•	•	•					•	
Thermosflasche	x	x					•	•	•	•		
Klettergurt		•	•	•	•	•	•		•			Verleih möglich
Steinschlaghelm		x	•	•	•	•	•		x			Verleih möglich
Radhelm											•	
Klettersteigset mit Bandfalldämpfer			•									Verleih möglich
Einfachseil / Halbseil		•		•	•	•	•		•			pro Seilschaft
3 HMS Karabiner mit Verschlussicherung		•		•	•	•	•		•			
2 Karabiner mit Verschlussicherung			•									
2 Schnappkarabiner		•		•	•		•		•			

Persönliche Schutzausrüstung nur mit UIAA- oder CE-Kennzeichnung, keine Beschädigung.

• zwingend notwendige Ausrüstung X vorteilhaft bzw. je nach Tour

	Wanderung, Bergtour	Berghohtour	Klettersteig	Klettern II-IV	Klettern V-VI	Sportklettern	Eistour, Wasserfall	Schitour	Schihohtour	Schneeschuhtour	Rad,-Mountainbiketour	Sonstiges / Info
2 Expresschlingen				x			•					
4-10 Expresschlingen		•		•	•	•	x					
2 Reepschnur 6mm 5m		•		•	•		•		•			
1 Reepschnur 6mm 1,5m		•		•	•	x	•		•			
2 Bandschlingen 0,60m vernäht			•	•	•		•					
1 Bandschlinge 1,20m vernäht		•		•	•	•	•		•			
2-4 Klemmkeile				•	x							pro Seilschaft
4-8 Klemmkeile, Friends				x	•							pro Seilschaft
1 Klemmkeilentferner				•	•							pro Seilschaft
1 Abseilgerät				•	•	•	•					
1 Sicherungsgerät				•	•	•	•					
Steigeisen (angepasst)		•		x			•		•			Verleih möglich
Spikes (Schneeketten für die Schuhe)	x											
Eispickel		•		x					•			Verleih möglich
2 Eisgeräte (Eisbeil)							•					Verleih möglich
4-5 Eisschrauben		x					•					
Schneeschuhe										•		Verleih möglich
Tourenski, Spannklebefelle								•	•			
Schistöcke, Wanderstöcke	x	•	x	x	x		x	•	•	•		
Schibrille								•	•	x		
Harscheisen								•	•			
LVS Gerät – NUR digital, 3 Antennen								•	•	•		Verleih möglich
Lawinenschaufel (Metall), Lawinensonde								•	•	•		Verleih möglich
Reserveschlauch, Radpumpe											•	
Hüttenschlafsack	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		Verkauf in GS
Stirnlampe mit Rotblinkfunktion	•	•	•	x	x	x	•	•	•	•	•	
Landkarte	x	x	x				x	x	x	x	x	
Kompass, Höhenmesser	x	x					x	x	x	x	x	
Tourenbeschreibung, Topo	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Mobiltelefon (Ladegerät)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
GPS (Ersatzakku)	x	x						x	x	x	x	

Bei elektronischen Geräten sind Ladegerät/Ersatzbatterien/Ersatzakku bei Bedarf mitzunehmen.

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen und Kurse der ÖAV Sektion Graz St.G.V.

1. Allgemeines:

Die ÖAV Sektion Graz bietet ihren Mitgliedern jedes Jahr ein umfangreiches und attraktives Programm mit verschiedensten Aktivitäten sowie Ausbildungskursen an. Leiter aller Veranstaltungen sind in erster Linie ehrenamtlich tätige ausgebildete Wanderführer, Jugendführer, Instrukturen und Übungsleiter.

Die ÖAV Sektion Graz St.G.V. tritt bei allen Veranstaltungen als Veranstalter und / oder Vermittler auf und übernimmt keinerlei Haftung für Unglücksfälle, Verluste oder sonstige Unregelmäßigkeiten.

Das Anforderungsprofil hinsichtlich der technischen und konditionellen Schwierigkeiten wird nach bestem Wissen festgelegt. Der Leiter der jeweiligen Veranstaltung darf davon ausgehen, dass sich der Teilnehmer damit vertraut gemacht hat und die Voraussetzungen hinsichtlich Anforderungen, Kondition und Ausrüstung erfüllt.

Im Interesse Ihrer Sicherheit sowie um die Qualität zu gewährleisten, wird entsprechend der Schwierigkeit der Tour eine Höchst- und Mindestteilnehmerzahl vom Tourenleiter festgelegt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in diesem Dokument Begriffe wie z.B. „Teilnehmer“ in der maskulinen Schreibweise verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe immer auf beide Geschlechter.

2. Teilnahme:

Alle von der Sektion Graz angebotenen Veranstaltungen können nur von Mitgliedern des ÖAV sowie anerkannten Partnervereinen (AVS, DAV, SAC, ...) in Anspruch genommen werden. Bei eintägigen Veranstaltungen ist ein einmaliges Schnuppern auch für Nichtmitglieder möglich, dies gilt nicht für Kurse. Bei Nichtmitgliedern haftet der ÖAV nicht für etwaige Unfälle, auch kommt er nicht für Bergkosten auf.

Der Leiter der Veranstaltung darf vom Teilnehmer eine optimale körperliche und mentale Eignung für die jeweilige Veranstaltung erwarten. Sollte dies offensichtlich nicht

gegeben sein, steht es dem Leiter frei, Teilnehmer von der Veranstaltung teilweise oder gänzlich ohne Rückzahlung der Führungsgebühr auszuschließen. Dies gilt auch bei unzureichender und/oder mangelnder Ausrüstung und Bekleidung.

Die erforderliche Ausrüstung ist selbst- und eigenständig zu organisieren, insbesondere die alpine Mindestausrüstung. Sie muss in einwandfreiem Zustand sein und auch entsprechend bedient werden können (ausgenommen Lehrinhalte), um ev. erforderliches Leihmaterial hat sich der Teilnehmer rechtzeitig selbst zu kümmern. Die Ausrüstung hat den aktuellen, modernen Standards zu genügen.

3. Anmeldung:

Die Anmeldemodalitäten sind den Detailausschreibungen zu entnehmen.

Grundsätzlich erfolgt die Anmeldung bei eintägigen Veranstaltungen beim jeweiligen Leiter telefonisch oder per E-Mail. Die Bezahlung des Führungsbeitrags erfolgt auch direkt an den Leiter der Veranstaltung vor Beginn der Veranstaltung.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Anmeldung über die Geschäftsstelle persönlich oder online. Bei der Anmeldung ist die Angabe der Mitgliedsnummer erforderlich. Die Anmeldung gilt als verbindlich, wenn der Führungsbeitrag bezahlt ist. Die Reihenfolge der Anmeldung richtet sich nach dem Einzahlungsdatum. Eine verbindliche Reservierung ohne Bezahlung ist nicht möglich, in diesem Fall werden Sie auf der Warteliste vorgemerkt.

Mit der Anmeldung und Buchung von Veranstaltungen der Sektion Graz erklären Sie sich mit den Allgemeinen Teilnahmebedingungen sowie dem Inhalt der jeweiligen Detailausschreibung einverstanden.

4. Kosten:

Die angeführten Kosten der Veranstaltung stellen immer nur den Führungsbeitrag (inkl. administrative Kosten samt Reservierung von Unterkünften, Räumlichkeiten u. dgl.) dar. Ev. zusätzliche Aufwendungen für Nächtigung, öffentliche Verkehrsmittel, Seilbahn, Eintritte, Leihaus-

rüstung, u.dgl. sind vor Ort bzw. extra zu bezahlen.

Bei PKW Fahrten in Fahrgemeinschaften wird eine Kostenbeteiligung nach gemeinsam gefahrenen Kilometern vorgeschlagen, Richtwert € 0,10/km zuzüglich ev. anfallender Maut- und Parkplatzgebühren.

Die Sektion Graz übernimmt keine Kosten und keine Verantwortung / Haftung für jegliche Transferfahrten, diese sind nicht Teil der Veranstaltung.

5. Durchführung der Veranstaltung:

Ist eine Vorbesprechung angesetzt, so ist diese verpflichtend. Sollten Sie verhindert sein, wird eine Entschuldigung (telefonisch oder per E-Mail) beim Leiter der Veranstaltung vorausgesetzt.

Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit der Leitung kann eine sofortige Erreichbarkeit nicht garantiert werden.

Während der gesamten Veranstaltung ist in Hinblick auf Ihre eigene Sicherheit sowie die Sicherheit der anderen Teilnehmer den Anweisungen des Leiters der Veranstaltung Folge zu leisten. Zuwiderhandeln kann den Ausschluss zur Folge haben. Eine Rückerstattung von Beiträgen wird in diesem Fall ausgeschlossen.

Es bleibt der Sektion Graz sowie den Veranstaltungsleitern vorbehalten, in Hinblick auf die Sicherheit, aus witterungsbedingten Gründen oder bei unvorhergesehenen Ereignissen Programmänderungen vorzunehmen oder eine Veranstaltung abzusagen.

Eventuelle Programmänderungen beinhalten auch Tourenziele, Quartiere, Unterkünften, Anreisearten, u.dgl.

In den meisten Fällen ist der Treffpunkt so geplant, dass er mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist bzw. ausreichend öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen.

6. Stornobedingungen:

Bei Absagen durch den Teilnehmer, dies gilt auch bei Krankheit, wird der Führungsbeitrag wie folgt zurückbezahlt:
 bis 1 Monat vor der Veranstaltung 100 % retour,
 bis 14 Tage vor der Veranstaltung 50 % retour,
 bis 1 Woche vor der Veranstaltung 25 % retour,
 unter 1 Woche 0 % retour. Jeweils wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 % in Abzug gebracht, mindestens jedoch € 10,-.

Im Falle einer Verhinderung der gebuchten Veranstaltung entstehen Ihnen nur dann keine Kosten, wenn statt Ihnen

eine Ersatzperson die Veranstaltung besucht. Für die Nennung der Ersatzperson sowie für die Übertragung des Führungsbeitrags sind Sie selbst verantwortlich.

Wird die Veranstaltung vor Beginn durch die Sektion Graz oder den Leiter der jeweiligen Veranstaltung abgesagt (z.B. Witterung, zu wenig Teilnehmer, Erkrankung der Leitung, ...), wird der Führungsbeitrag zu 100% rückerstattet oder für einen Ersatztermin angerechnet.

Wird ein Tourenziel, egal aus welchen Gründen (z.B. Witterung, Können und Kondition der Teilnehmer, ...) nicht erreicht, wird der Führungsbeitrag nicht rückerstattet.

Bei Ausschluss eines Teilnehmers aufgrund mangelnder Eignung, Kondition oder mangelnder Ausrüstung und Bekleidung erfolgt keine Rückvergütung des Führungsbeitrags.

7. Versicherung:

Bei allen Veranstaltungen sowie auch privaten Unternehmungen sind Sie als Alpenvereinsmitglied mit dem „Alpenverein-Weltweit-Service“ durch die rechtzeitige Bezahlung des Jahresmitgliedsbeitrages versichert. Details sind u.a. im Internet unter www.alpenverein.at/versicherung nachzulesen.

Für Nichtmitglieder kann bei einmaligem Schnuppern bei Eintagestouren eine tageweise Unfall- und Haftpflichtversicherung über den Alpenverein abgeschlossen werden.

8. Sonstige Hinweise:

Bergsportaktivitäten beinhalten immer Risiken. Die ÖAV Sektion Graz versucht bei ihren Veranstaltungen die Risiken so gering wie möglich zu halten. Eine gewisse Eigenverantwortung muss jedoch von den Teilnehmern erwartet werden können. Das Restrisiko in den Bergen kann niemals vollständig ausgeschlossen werden (alpine Gefahren). Eine Haftung wird explizit ausgeschlossen.

Sämtliche Angaben bezüglich der Veranstaltungen und Kurse sind ohne Gewähr und können jederzeit geändert werden.

Mit Ihrer Teilnahme bei Veranstaltungen der Sektion Graz erklären Sie sich ausdrücklich einverstanden, dass Fotos von Ihnen im Rahmen der Veranstaltung für Marketingzwecke (Homepage, Mitgliederzeitung, Präsentationen, etc.) des ÖAV Sektion Graz veröffentlicht werden dürfen.

Die Touren- und Jugendführer freuen sich, Sie bei einer Veranstaltung der ÖAV Sektion Graz begleiten zu dürfen und wünschen Ihnen ein unfallfreies Bergjahr.

 **Black Diamond**[®]

DER CIRCUIT

Performance Lifestyle Schuh
für all deine Wege



SCHLÜPF REIN:
EU.BLACKDIAMONDEQUIPMENT.COM

v. r.: Dorothea Ablasser mit Franz Wolkingner und Ingeborg Muggenauer ...

... und mit Günter Riegler



Foto: AV Archiv Graz

Dorothea Ablasser – 40 Jahre AV Graz

Hanns Schell/Fachreferent für Vorträge

**Dorli Ablasser hat schon sehr früh
die Liebe zu den Bergen entdeckt.
Sie suchte Anschluss und
Kontakt zu Gleichgesinnten.**

Auch vor mehr als 40 Jahren hatte der Verein ein umfangreiches und abwechslungsreiches Bergprogramm anzubieten. Dorli nahm dieses Angebot oft in Anspruch und konnte so ihre Bergerfahrung ständig erweitern.

Als sie sich in der Geschäftsstelle wieder einmal für einen Kletterkurs anmeldete, fragte sie die damalige Mitarbeiterin Ingeborg Muggenauer, ob sie nicht Lust hätte, für den AV Graz zu arbeiten, da eine Arbeitsstelle gerade zu besetzen war.

Dorli bewarb sich, wurde angestellt und eine 40-jährige, erfolgreiche Tätigkeit begann.

Sie startete mit einfachen Arbeiten und wuchs in die ihr gestellten Aufgaben immer mehr hinein. Auf Grund ihres Fleißes und der erworbenen Kenntnisse wurde sie zu einer erfahrenen Mitarbeiterin. Dorli war immer zur Stelle, wenn der Verein sie brauchte.

Ich selbst gab den Vorsitz, bald nachdem Frau Ablasser eingetreten war, an Prof. Dr. Wolkingner ab und hatte lange Zeit nur sehr wenige Berührungspunkte mit ihr.

Erst viele Jahre später, als ich im Vorstand kleine Aufgaben übernahm, hatte ich mit Dorli wesentlich mehr geschäftlichen Kontakt. In dieser Zeit lernte ich sie als kompetente, unglaublich einsatzfreudige und liebenswürdige Kollegin schätzen, die ihre Aufgaben sehr ernst nahm und eine große Hilfe war. Für diese Zusammenarbeit möchte ich Dorli Ablasser auch herzlichst danken.

Von den vielen Bergtouren, die Dorli unternahm, kann ich nur einige wenige aufzählen.

Sie war gerne in den Ostalpen unterwegs und hat hier viele Gipfel bestiegen, darunter auch den Ortler über den Hintergrat. Auch den höchsten Berg Zentralluropas, den Mt. Blanc hat sie erklommen und konnte begeistert von dieser Tour erzählen.

Bei einer Sektionstour zum Ararat (5 165 m) kamen meine Frau Lilo und Dorli in ganz dichten Nebel und hatten Mühe, den richtigen Weg vom Gipfel zurück ins Lager zu finden. Dank der Bergerfahrung der beiden ging alles gut aus. Der einheimische Führer, der der etwas schnelleren Männergruppe nachrannte und die Frauen allein ließ, meldete über das Handy, dass die Frauen „verschollen“ seien. Eigentlich war es vom Führer eine Rücksichtslosigkeit, die Frauen im Stich zu lassen.

Als die Sektion vor 3 Jahren eine Trekkingtour mit Blick auf die meisten Achttausender Nepals veranstaltete, war Dorli nicht zu bremsen und voll überschäumender Vorfreude.

Ich habe mich sehr gefreut, dass ihr die Tour dann so gut gefallen hat, dass sie immer wieder von den nepalesischen Erlebnissen schwärmte. Ihre sportliche Begeisterung war aber nicht nur aufs Bergsteigen beschränkt und so war sie auch mehrmals Teilnehmerin des „Inselhüpfens“.

Dabei werden mit Rädern einige Inseln Dalmatiens erradelt. Man schläft auf einem eigenen, gemieteten Schiff und nimmt auch die Mahlzeiten dort ein.

LIEBE DORLI.

ich danke Dir im Namen des Vereinsvorstandes, des Teams, Deiner großen Bergsteigergemeinde und auch in meinem Namen für die vielen gemeinsamen Stunden, Deinen Fleiß und die Einsatzbereitschaft.

Mögest Du noch lange Jahre in den Bergen verbringen können und Dich bester Lebensfreude und Gesundheit erfreuen! Genieße Deine wohlverdiente Pension und auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen!

GUTSCHEIN
€10,-
keine Erstregistrierungsgebühr zahlen
Gültig bis 31.10.2020

ÖAV 3/20



Klettern- & Skywalken

in der besten Kletterhalle Österreichs



- 300 Vorstiegs- und 150 Boulderouten
- Großer Außenkletterbereich
- Boulderbalkon im Freien

Start Wochenkurse
am 12.10.2020



Anmeldung unter: 0316/22 54 99 oder 0676/57 77 555



Infos: www.c-a-c.at

GUTSCHEIN
-30%
auf deinen Tageseintritt
Gültig bis Saisonende 2020

ÖAV 3/20



Lust auf Action Outdoor?

Abenteuer

im besten Waldseilgarten direkt in Graz

Infohotline: 0676/57 77 101

Geöffnet
bis 26.10.2020



WIKI Adventure Park, Hilmteichstrasse 110, Graz



Infos: www.w-a-p.at

Neu im AV-Graz-Team



STEFAN BRANDSTÄTTER

Bevor ich zum AV Graz kam, war ich ein ambitionierter Berg- und Hügelwanderer. Das Skitourengehen schien mir eine schöne Winterbeschäftigung für meinen Hund „Felix“ und mich. Da ich im Raum Graz kaum SkitourengeherInnen kannte, kontaktierte ich Hans Winkler und sein Team. Nach den typischen anfänglichen Mühsalen wurde aus der netten sportlichen Beschäftigung schnell eine absolute Leidenschaft. Dazu kam dann meine Lebenspartnerin Kathrin, die mich mit ihrer noch größeren Bergsucht zusätzlich anstachelte. Mit deutlich mehr als 100 Skitouren in den letzten Jahren möchte ich mich weiter verbessern und meinen Erfahrungsschatz erweitern. Als engagierte SkitourenführerInnen beim AV Graz wollen Kathrin und ich unsere Leidenschaft gerne teilen. Die eine oder andere „Trockenwanderung“ gedenken wir ebenso anzubieten.

Auch ganz privat lässt uns der Berg nicht los – Mountainbiken, Klettersteige und Ansätze von Seilklettern gehören für uns einfach dazu. Yoga und die eine oder andere SUP-Tour runden unser Sportprogramm ab.

Fussball, Tennis, Badminton oder Beachvolleyball gibt's, damit meine Freunde nicht zu kurz kommen. Wenn es sich dann ausgeht, entspannen wir gerne im Kino, im Kabarett, auf der Couch bei einem Film oder einem guten Buch.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame, schöne und aufregende Bergerlebnisse!

KATHRIN TEUBL

Schon seit vielen Jahren sind die Berge mein Lieblingsort zum „Kopf auslüften“, Natur genießen, Träumen und um mich zu bewegen.

Alles begann mit einer Sommer-Hochtour auf den Großen Sonnblick im Jahr 2009, den ich aus Kindertagen nur vom Tal aus kannte. Von diesem Zeitpunkt an ließen mich die Berge nicht mehr los. In den folgenden Jahren zog es mich jährlich in die Dolomiten und auch bis heute hält diese „Tradition“ an. Ich hatte auch das Glück, einen kleinen Einblick in die „Berge der Welt“ bei Trekking-Reisen zum Kilimanjaro und zum Everest Basecamp sowie beim Höhenbergsteigen in Ecuador bis über 6.000 m zu bekommen. Genauso weiß ich aber auch jede kurze Auszeit auf unserem Haushügel und in der wundervollen Bergwelt Österreichs zu schätzen.

Mit meinem Lebenspartner Stefan und seinem bzw. mittlerweile unserem Hund „Felix“ sind wir nun gemeinsam mit viel Begeisterung beim Skitourengehen, Klettersteigen, Mountainbiken, Bergsteigen und Wandern oder auch abseits der Berge beim Yoga oder SUPn unterwegs oder entspannen auch mal im Kabarett, bei gutem Essen, beim Lesen oder im Kino.

Durch Stefan hatte ich auch das große Glück die Skitourenrunde des Alpenvereins Graz kennenlernen zu dürfen. Nach vielen gemeinsamen, lustigen, lehrreichen und spannenden Touren möchten wir nun (zunächst als Skitourenführer-AnwärterIn) unsere Leidenschaft im Alpenvereinsteam Graz teilen und freuen uns schon sehr darauf!





Interview mit Christine Goliasch – der neuen Geschäftsstellenleiterin

Günter Riegler/1. Vorstandsvorsitzender

Christine, viele kennen Dich ja schon. Für alle, die Dich noch nicht kennen: Erzähl ein bisschen was von Dir, Deinem Werdegang und Deinem privaten Hintergrund.

Vielen Dank für das Gespräch und die Möglichkeit, mich auf diesem Weg unseren geschätzten Vereinsmitgliedern vorzustellen.

Aufgewachsen bin ich in Graz. Dank meiner Eltern durfte ich die Freizeit seit meiner frühen Kindheit in unserer wunderbaren Bergwelt verbringen. Durch die Ausbildung zur HTL-Technikerin habe ich einige Jahre in Krems an der Donau verbracht, weiter ging es zu meinem ersten Job in einem renommierten Architekturbüro in Innsbruck, wo ich über 7 Jahre lebte. Eher durch Zufall hat es mich 2001 in den kaufmännischen Bereich der Baubranche verschlagen. Ich durfte bei Tunnel- und Kraftwerksbaustellen in ganz Österreich und auch Norwegen mitwirken, aufgrund des Projektumfangs immer vor Ort.

Privat bin ich an den Wochenenden oft in Osttirol anzutreffen.

Mein Partner hat mein Hobby, die Bewegung in den Bergen, übernommen, ich habe sein Hobby, die Schafzucht, übernommen.

Wie lange bist Du schon im Vorstand des ÖAV Graz und welche sind Deine bisherigen Arbeitsschwerpunkte im Team?

Ich habe 1994 die Ausbildung zum „Lehrwart Alpin“ über die BAFL Innsbruck gemacht, seit dem führe ich für den ÖAV Touren im Sommer, Hochtouren und alpine Klettertouren. Im Vorstand der Sektion Graz bin ich seit 2010 als Alpinreferent-Stellvertreterin tätig. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit außerhalb von Graz hat es sich ergeben, dass ich die Kommunikation mit den Tourenführerinnen und Tourenführern sowie die halbjährliche Zusammenstellung des Tourenprogramms übernommen habe. Eine tolle Aufgabe mit wunderbaren Tourenführerkolleginnen und -kollegen, die mir bisher viel Freude bereitet hat.

Schlüsselübergabe
durch Günter Riegler



Wie wirst Du die Rolle als Geschäftsstellenleiterin anlegen? Worin siehst du den wichtigsten Reform-/Veränderungsbedarf für die nächsten Jahre?

Ich habe dank meiner Funktion im Vorstand ja bereits die Möglichkeit gehabt, das Team der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen kennen zu lernen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen und möchte erst einmal ihre Erfahrungen und Ideen einsammeln. Ein Punkt, der sicherlich ansteht, ist die Optimierung der Administration. Wir arbeiten in erster Linie mit den Programmen des ÖAV Gesamtvereins Innsbruck und dort gilt es, die Bedürfnisse der Sektion Graz zu vermitteln und entsprechend umzusetzen. So wichtig die Verwaltung ist, gilt es doch, sie schlank und vor allem mitgliederfreundlich zu halten.

Die Hütten und Wege sind ja Kernaufgabe einer AV-Sektion – wie können wir hier weiter an der Modernisierung arbeiten?

Das Thema Hütten ist meist mit viel Geld verbunden. Ich bin stolz auf unsere fünf bewirtschafteten Hütten und zugleich sehr dankbar, dass es in den letzten Jahren möglich war, einige Modernisierungen umzusetzen. Die weltweite Situation der letzten Monate bringt es aber auch mit sich, vor allem die Lager zu adaptieren. Ich bin sehr viel in Hütten unterwegs und habe die Kojen für eine oder zwei Personen bereits selbst getestet – wirklich eine Aufwertung unserer Hütten! In der heutigen Zeit ist es fast zur Gewohnheit geworden, schnell über das Mobiltelefon eine Reservierung zu tätigen. Einige Hütten sind so abgelegen, dass eine Telefonverbindung schon schwierig ist,

Internet eine große Herausforderung. Aber auch hier schreitet die Technik schnell voran und wir werden diese nutzen. Als Gast erwarten wir vom Hüttenwirt den genauesten Wetterbericht, auch die Wirtsleute sollen die Möglichkeit haben, in den oft 4 Monaten durchgehend am Berg informiert zu sein. Im Bereich der Wege gibt es seit letztem Jahr ein adaptiertes digitales System, eine Art Dokumentenablage für das Wegenetz. Die Ereignisse der letzten Wochen (Felsstürze) zeigen, wie wichtig eine regelmäßige Begehung und lückenlose Dokumentation der Wege der Sektion ist.

Wie erklärst Du den Mitgliedern und auch Interessierten, warum er/sie Mitglied werden soll und worin die Vorteile einer AV-Mitgliedschaft liegen?

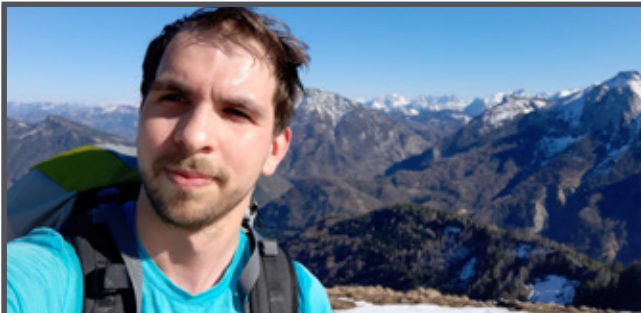
Die beiden bekanntesten Schlagwörter einer AV-Mitgliedschaft sind sicherlich die ganz hervorragende weltweite Versicherung für Freizeitunfälle und die Ermäßigung auf Vereinshütten. Ein großer und wichtiger Schwerpunkt ist die Ausbildung für alle Altersstufen. Der Alpenverein vermittelt sich seit vielen Jahren Sicherheitsstandards im alpinen Gelände. Kurse und Fortbildungen sind für Mitglieder deutlich ermäßigt. Der Alpenverein sieht sich im Bereich Umwelt- und Naturschutz in der Rolle als „Anwalt der Alpen“. Mit über 520.000 Mitgliedern österreichweit und über 20.000 Mitgliedern in Graz ist der Alpenverein der größte Bergsportverein Österreichs und damit ein stimmgewichtiges Sprachrohr. Beim Alpenverein hast Du eine Vielzahl an Möglichkeiten, dich ehrenamtlich zu verwirklichen. Sei es als Jugend- oder Tourenführer*in oder als Patin bzw. Pate für einen unserer Wege – wir freuen uns auf Deine Meldung!

Die Sektion Graz vermittelt durch ihre Vielzahl an Veranstaltungen die gemeinsame Betätigung in unserer wunderbaren Bergwelt, eine Gemeinschaft, die schwer erklärbar ist, Du musst sie einfach selbst erleben!

Wie beurteilst Du den Zielkonflikt zwischen Naturschutz, Umweltschutz und andererseits dem Bedürfnis der Menschen, in die freie Natur zu gehen? Gibt es ein Zuviel an Tourismus und Trendsportarten?

Ich helfe bereits seit vielen Jahren auf einer steirischen Alm beim Schwenden mit. Die Einblicke in die Bewirtschaftung einer Alm sind für mich eine wichtige Bereicherung in die Arbeits- und Interessensbereiche.

Ich persönlich bin ein Anhänger des sanften Tourismus. Ein Zuviel gibt es so lange nicht, solange es ein Miteinander, ein Verständnis füreinander mit der Akzeptanz von anderen Interessen und den Schutz bzw. schonenden Umgang mit unserer Umwelt gibt.



Florian Steinbauer

Wir können es nicht glauben, du bist plötzlich nicht mehr hier.

Wir trauern um dich und in Gedanken sind wir bei dir. Die Sektion Graz trauert um Florian Steinbauer, der viel zu jung am 28. Juli beim Paragleiten verunglückt ist. Er war ein geschätztes Mitglied unseres Jugendteams und auch im Vorstand tätig. Immer wenn wir ihn brauchten, war er für uns da. Er unterstützte uns bei Kletterkursen, Jugendaktionen und war federführend bei der Digitalisierung unserer Sektionsaufgaben. Immer wenn es seine Zeit erlaubte, war er am Berg, beim Klettern, auf Hochtouren oder beim Paragleiten.

Die Vergangenheit, ob kurz oder lang, die teilten wir,
ab jetzt bist du woanders,
in unseren Herzen bist du weiterhin hier.
Es bleiben Erinnerungen an deine Art, dein Wesen,
du bist ein Mann der Tat und voller
Lebensfreude gewesen.
Erst jetzt wird klar, du warst immer da und hast
Freundschaft gegeben, du hast nichts dafür verlangt,
alles ging so leicht von deiner Hand.
Du fehlst in unserem Leben.

Du warst frei und bist es noch,
bei uns bleibt ein Loch,
doch wir möchten nochmal von dir lernen,
wir wollen froh, stark und heiter sein,
und du siehst zu, oben in den Sternen.

*In liebevoller Erinnerung
Maximilian Obleitner und Elke Bernhard
im Namen der gesamten
Sektion Graz des Österreichischen Alpenvereins*

Wir sind in Gedanken auch bei der Familie und der Lebensgefährtin von Florian und wünschen unser aufrichtiges Beileid.



Helmuth Handl

Ich erinnere mich gut an die erste Vorstandssitzung, nachdem ich zum Vorsitzenden der AV-Sektion Graz gewählt worden war.

Helmuth war Ortsgruppenvertreter und fiel mir vor allem durch seine Ruhe, seine Besonnenheit und seine Bescheidenheit auf. Ergänzt um Verlässlichkeit und Naturverbundenheit sind damit wohl die wichtigsten Eigenschaften beschrieben, die ihn auszeichneten. Zwischen uns entwickelte sich eine tiefe Freundschaft.

Sein Zugang zu den Aufgaben, die er übernahm und sein Umgang mit der Natur, in der er sich mit Freude bewegte, waren außergewöhnlich. Und natürlich die Tatsache, dass er mit seiner Frau Hilde und dem Ehepaar Steinschneider die Betreuung der Grazerhütte und die Markierung in der Steirischen Krakau – meiner zweiten Heimat – zu seiner Sache gemacht hatte, vertiefte diese Freundschaft.

Man konnte von ihm viel lernen, was Natur und speziell Wald- und Forstwesen betraf, und ich gebe gerne zu, dass ich diese Möglichkeit der persönlichen Weiterbildung gerne annahm.

Dafür und für seinen Umgang mit den Menschen um sich herum bin ich ihm unendlich dankbar.

Dass er ausgerechnet bei einem tragischen Unfall in seinem geliebten Wald ums Leben gekommen ist, ist gleichermaßen tragisch und aussagekräftig für ihn: Bei all seinen Aktivitäten, die ihn auf die höchsten Berge und die schönsten Radwege geführt haben, war der Wald so etwas wie seine Lebensaufgabe.

Helmuth, ich bedanke mich bei Dir für die schöne Zeit und Hilde, ich wünsche Dir viel Kraft – es wird wahrscheinlich lange dauern, diesen Verlust zu überwinden. Deine Kinder und Enkelkinder werden Dich dabei unterstützen!

Hartmut Heidinger



Foto: Jennifer Brunner

Bergandacht der Religionen für heuer abgesagt

Als ich vor 6 Jahren die „Multireligiöse Bergandacht“ erstmals organisierte, war mein Zugang, den Alpen-

verein als eine tolerante Organisation zu zeigen. Mein Argument war, dass gerade am Berg weder Geschlecht, Ethnie oder Religion zählen, sondern eben nur, was man gemeinhin als Bergkameradschaft bezeichnet. Daher war es für mich logisch, eine solche multireligiöse Veranstaltung als Bergandacht zu organisieren. Dass gerade im ersten Jahr die Johanneskapelle am Schöckl – ein wunderschöner „Kraftplatz“ – errichtet worden war, kam dieser Idee sehr zugute. Die Basis für die einzuladenden religiösen Gemeinschaften waren durch den „Interreligiösen Beirat der Stadt Graz“ gegeben und daher wurde ich vom Afro-Asiatischen Institut unterstützt, das diesen Beirat betreut. Dass sich eine solche Veranstaltung – zumindest am Anfang – immer auf einzelne Personen

stützt, die die Idee mittragen, wissen wir alle nur zu gut. Allerdings habe ich nach 5 Jahren den Eindruck, dass die Organisationen inklusive der politischen Seite nicht wirklich dahinterstehen. Wenn aber eine solche Veranstaltung nur jenen dient, die diese Toleranz sowieso aufbringen und keine Außenwirksamkeit und damit Stärkung zu spüren ist, muss man hinterfragen, ob nicht ein anderer Weg zielführender wäre. Natürlich ist ein solches religiöses Engagement auch nicht Kernaufgabe des Alpenvereins, ich hätte aber schön gefunden, wenn sich unser Verein hier gesellschaftspolitisch einbringen und positionieren hätte können. Corona-bedingt hätten wir auch von der Art der Veranstaltung einiges ändern müssen und ich habe daher entschieden, die „Bergandacht der Religionen“, wie wir sie inzwischen nennen, heuer nicht zu organisieren. Vielleicht gibt es die eine oder andere Rückmeldung zu dem Thema – ich würde mich darüber sehr freuen!

Hartmut Heidinger

Jubilar-Ehrung 2020

Wie alljährlich planen wir auch heuer, langjährige Mitglieder in einer kleinen Feier persönlich zu ehren. Die Feier wird im Meerscheinschlößl (Mozartgasse 3) stattfinden und zwar voraussichtlich am:
Montag, dem 9. November 2020, um 17:00 Uhr.

Nicht verpassen!

150 Jahre AV Graz – Der Film

8. November 2020, 16:30 Uhr, ORF2

Eine „Kino-Version“ des Films wird auch beim Bergfilmfestival Anfang November in Graz gezeigt. Zusätzlich gibt es eine Vorpremiere des Films. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Tipp: Ausbildung zur Naturschutzfachkraft

An der Schnittstelle zwischen Naturschutz und Technik entwickeln sich zahlreiche neue Aufgaben- und Berufsfelder. Diese verlangen nach spezifischen Kompetenzen. Seit 2017 bietet die Fachhochschule Kärnten in Zusammenarbeit mit E.C.O. Institut für Ökologie eine Ausbildung zur „Naturschutzfachkraft“ an, die in Österreich einzigartig ist.

Lehrinhalte reichen von der Erstellung von Amphibienleitanlagen und Vogelschlagsicherungen über die naturschutzfachliche Optimierung von Betriebsgeländen und Bauabläufen bis hin zur Anlage und Gestaltung von Revieren, Habitaten und Nistgelegenheiten.

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, praktische Naturschutzmaßnahmen in der Bau- und Rohstoffwirtschaft, in der Wasserwirtschaft, im Management von Verkehrswegen (Straße, Bahn) und öffentlichen Infrastrukturen sowie Schutzgebieten eigenständig vorzubereiten, praktisch umzusetzen und zu überprüfen.

Die Ausbildung ist als Zusatzqualifikation zu einem bestehenden Berufsbild gedacht und berufsbegleitend organisiert.
Nächster Start: Februar 2021

Weitere Infos: www.fh-kaernten.at/nsfk | Naturschutzfachkraft Elisabeth Wiegele (e.wiegele@fh-kaernten.at)



Fotos: Michael Jungmeier

Alpenverein Gr

**Wege ins Freie:
Und ab sofort auch in die digitale Welt. Im
Zuge unseres Jubiläums
150 Jahre Alpenverein Graz möchten
wir die gesamte Social Media
Alpenverein Community dazu
aufrufen, unser Alpenverein Graz Netz-
werk digital sichtbar zu machen.**



Auf unserer Facebook-Fanpage werden regelmäßig Neuigkeiten gepostet und wichtige Informationen geteilt, auf unserer Website kannst du dich online für Aktivitäten anmelden und seit Juni 2020 gibt es einen offiziellen Instagram-Account mit beeindruckenden Fotos unserer Alpenverein Graz Community.

Liken, kommentieren, sharen und taggen sind in den Sozialen Medien Reaktionsmöglichkeiten, mit denen du auf Bilder, Textbeiträge und Videos reagieren kannst. Als Social Media Neuankommeling kannst du dir das auch als eine Art der Begrüßung, nach der man Komplimente verteilt und sich über ein bestimmtes Thema austauscht, vorstellen.

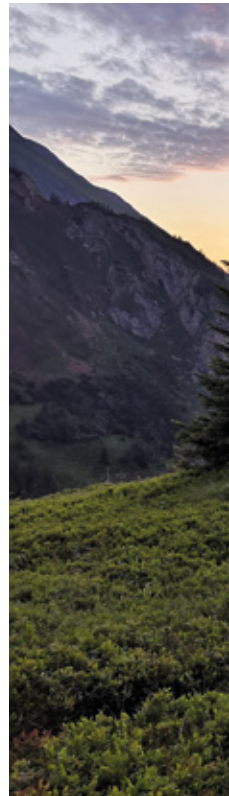
Ein regelmäßiger Austausch untereinander, der Zusammenhalt in der Gruppe und das nachhaltige Miteinander von Natur und Mensch sind Werte, die wir auch digital hinaus in die Welt tragen möchten. Auch wir - der Alpenverein Graz - möchten unsere Fühler ausstrecken, neue Plattformen erkunden und zeigen, wer wir sind und was wir tun.



Foto: Anna-Theresa Plattner @angl_plattner



Foto: Karin Steiner @karin.st.



az goes digital!

#alpenvereingraz gefällt uns



Foto: Karin Steiner @karin.st.

Foto: Stefan Schmid @stefan_schmid

Werde Teil unserer Community

Schick uns einen Schnappschuss, mehrere Fotos oder gerne auch Videos von deinem letzten Ausflug per E-Mail oder via Privatnachricht auf Facebook/Instagram, um deine Eindrücke auf unseren digitalen Plattformen zu teilen. Du bist selbst auf Facebook und/oder Instagram aktiv? Dann schnapp dir dein Smartphone und mach' bei unserer aktuellen Social-Media-Kampagne „Share your mountain moment“ mit.



Foto: Stefan Wagner @stefan.wagner

Jetzt Du!

SHARE YOUR MOUNTAIN MOMENT

Unsere aktuelle Social-Media-Kampagne „Share your mountain moment“ ruft nun Dich dazu auf, deinen Bergmoment mit uns zu teilen. Ziel der Aktion ist es, eure schönsten Fotos in den Bergen auf unseren Social-Media-Kanälen zu zeigen.

WORAUF WARTEST DU?

Markiere @alpenvereingraz oder verlinke uns direkt auf Facebook/Instagram mit dem Hashtag #alpenvereingraz

Website www.alpenverein.at/graz

Facebook www.facebook.com/AlpenvereinGraz

Instagram www.instagram.com/alpenvereingraz

Neue Bücher in der AV-Bibliothek



520 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte, Topos.
Eigenverlag,
Markt Piesting, 2019
ISBN 978-3-200-06830-8

Hochschwab Kletterführer Ausgewählte Kletterrouten und Klettergärten im steirischen Gebirg'

Martin Gumpold, Christian Leitinger, Thomas Behm

Der lang ersehnte zeitgemäße Kletterführer für den Hochschwab wurde seit 2016 mit drei der besten Gebietskenner als Autoren Realität und liegt nun als monumentales Werk im DIN A4-Format vor. Aufgeteilt in vier farblich gekennzeichnete Teilgebiete, umfasst der Führer 380 Mehrseillängenrouten in allen wesentlichen Gipfeln und Wänden des Gebirges sowie 25 Klettergärten. Dabei werden nicht nur modern abgesicherte und zeitgeistige Routen berücksichtigt, sondern auch viele Klassiker – inklusive leichtere Routen bis herunter zum II. Grad. Dabei sind die handgezeichneten Topos für alle Touren das besondere Markenzeichen und Alleinstellungsmerkmal des Bandes. Hilfreich sind auch ausgezeichnete Fotos und Kartenausschnitte sowie die Übersetzung der wichtigsten Informationen ins Englische. Der Hochschwab wird hiermit wieder als das gewürdigt und erlebbar gemacht, was er ist, als herausragendes Klettergebiet!

Salzkammergut auf einsamen Pfaden

35 Wander- und Bergtouren für Ruhesuchende

Christoph Schmidberger

Gegliedert nach den drei Teilgebieten Almtal, Traunsee-Attersee und Inneres Salzkammergut präsentiert der Führer Wandervorschläge meist geringer bis mittlerer Schwierigkeitsstufe zu wenig bekannten Zielen. Handelt es sich um beliebtere Wanderziele, so stellt der Autor stille Wege dorthin vor. Ausgespart bleiben die hohen Gipfel, sodass keiner der Vorschläge die 2000 m-Marke übersteigt. Der Einführungsteil ist recht ausführlich geraten, die Routenbeschreibungen sind übersichtlich mit Info-Blöcken und Kartenausschnitten ergänzt. Von den instruktiven Fotos hätten sich manche eine größere Wiedergabe verdient.



143 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte, Übersichtskarte
Kral Verlag,
Berndorf, 2020
ISBN 978-3-9902-879-9

Luchs Trail

Durch Österreichs wilde Mitte

Franz Sieghartsleitner

Der Luchs Trail ist ein Weitwanderweg, der in elf Etappen die Nationalparks Kalkalpen und Gesäuse mit dem Wildnisgebiet Dürrenstein verbindet. Seinen Namen verdankt er dem hier wiedereingebürgerten Wildtier, das in den unberührten Teilbereichen der genannten Schutzgebiete ideale Lebensräume vorfindet. Das Tier steht symbolisch für einen Naturschutz, der auch Wildnis zulässt, und einen sanften Tourismus, der damit vereinbar ist. Diesem Zugang entsprechend, beinhalten die Tourenbeschreibungen viel Wissenswertes zur Natur, und obendrein gibt es ganze Seiten, auf denen Besonderheiten aus Natur und Kultur sowie Pflanzen und Tiere vorgestellt werden. Dennoch kommen die touristischen Informationen nicht zu kurz, sodass hiermit ein fundiert verfasster, reich bebildeter, handlicher und aktueller Führer für diesen sicherlich ganz besonderen Weg vorliegt.



160 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte,
Übersichtskarte
Kral Verlag,
Berndorf, 2020
ISBN 978-3-99024-816-4



240 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte,
Höhenprofile, Übersichtskarte
Kral-Verlag,
Berndorf, 2020.
ISBN 978-3-99024-841-6

Ausseerland und Umgebung

35 lohnende Ausflüge und Touren

Günter und Luise Auferbauer

Das bekannte Grazer Autorenehepaar stellt mit diesem Führer das Steirische Salzkammergut – inklusive Mitterndorfer Becken, Tauplitzalm und Grimming – vor. Die Vorschläge reichen von gemütlichen Wanderungen in den Tälern über solche auf Almen bis hin zu anspruchsvollen Gipfeltouren wie jene auf den Grimming. Die eher knapp gehaltenen Tourenbeschreibungen enthalten viel Wissenswertes und werden mit aussagekräftigen Höhenprofilen, Kartenausschnitten mit eingetragenen Routen und Piktogrammen im Infoblock vorgestellt. Die animierenden Farbfotos machen Lust auf die Touren in diesem landschaftlich schönen Gebiet. Einleitend stellen einige Fachleute ihre Sicht auf das Gebiet vor, die weiterführenden Hinweise im Anhang enthalten nützliche Hinweise, wie z.B. Telefonnummern der Hütten sowie ein nach Wegnummern geordnetes Verzeichnis der markierten Wege. Ein aktueller Führer, welcher der Vielfalt des Ausseer Landes voll gerecht wird!



223 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte, Übersichtskarte
Kral Verlag,
Berndorf, 2020
ISBN 978-3-99024-891-1

Ost-Steiermark

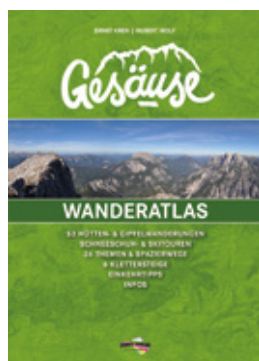
Vom Joglland in das Hügelland,
Thermenland und Vulkanland

Günter und Luise Auferbauer

55 Wanderungen zwischen dem Wechsel (wo allerdings nicht der höchste Punkt der vorgeschlagenen Touren liegt) und dem Unteren Murtal sind Inhalt dieses Führers. Das bekannte Autoren-Ehepaar beweist einmal mehr fundierte Gebietskenntnis, die auch in Form von kulturhistorischen Informationen zum Ausdruck kommt, und bleibt sich selbst durch den konsequenten Verweis auf öffentliche Anreise treu. Etwas weniger beschönigend hätte demgegenüber die ökologisch höchst bedenkliche Umgestaltung der Hochlagen der Fischbacher Alpen zu einer industriellen Windpark-Landschaft dargestellt werden können. Die Routenbeschreibungen sind sehr schön bebildert und werden durch Info-Blöcke und Kartenausschnitte ergänzt. Aktuell der unzweifelhaft beste Wanderführer für das Gebiet!

Gesäuse Wanderatlas

Ernst Kren, Hubert Wolf



171 Seiten,
zahlreiche Farbfotos
und Kartenausschnitte
Schall Verlag,
Alland, 2019
ISBN 978-3-900533-88-5

Dieser handliche Führer verdient die Bezeichnung „Atlas“ insofern, als er in Bezug auf die markierten Wege in den Gesäusebergen und Haller Mauern vollständig ist und diese in Ausschnitten der Österreichischen Karte eingetragen sind. Im Übrigen handelt es sich um einen Gebietsführer mit sehr knappen Beschreibungen und Toureninformationen in Piktogrammen. Geordnet sind die Touren nach Berggruppen (deren Gipfel in schönen Panoramafotos beschriftet sind) bzw. Tourengebieten, eingestreut finden sich Infoblöcke zur Geschichte. Eine Auflistung von Spaziergängen, Themenwegen und Ausflugszielen schließt den Führer ab, zu dessen Stärken auch brillante (jedoch kleine) Fotos gehören.



232 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte,
Höhenprofile, Übersichtskarte
Rother Verlag,
München, 2020
ISBN 978-3-7633-3205-2

Tirol – Wochenendtouren

30 Touren mit GPS-Tracks

Mark Zahel

Wochenendtouren bieten eine gute Auszeit vom Alltag. Der bekannte Autor stellt in diesem Führer 30 großteils als Rundtouren mit Hüttenübernachtungen (oft auf aussichtsreichen Plätzen) konzipierte Bergwanderungen in beinahe allen Gebirgsgruppen Nordtirols vor. Die meisten von diesen sind recht anspruchsvolle Unternehmungen im hochalpinen Gelände. Die Beschreibungen der Routen sind ausführlich und informativ und werden mit einladenden Fotos und Kartenskizzen mit eingetragenen Routenverlauf ergänzt. Der Infoblock beinhaltet Gehzeiten mit farblich gekennzeichneten Anforderungen und Telefonnummern der Hütten. In den Höhenprofilen sind die zu bewältigenden Höhenmeter ersichtlich.



383 Seiten,
zahlreiche Farbfotos.
Verlag Braumüller,
Wien, 2019.
ISBN 978-3-99100-295-6

Das große Buch vom Wandern

Alle Tipps & Tricks, damit die Begegnung mit der Natur, anderen Kulturen und sich selbst gelingt

Christian Hlade

Der Autor, Gründer des renommierten Unternehmens „Weltweitwandern“, legt hiermit eine umfassende Anleitung für das Wandern in allen Spielarten vor – bis hin zur mehrwöchigen Trekkingtour. Die „Basics“ beschreiben, woran man vor der Wanderung denken muss, und „Unterwegs“ geht darauf ein, was auf der Tour selbst zu beachten ist. Dazwischen sind im Kapitel „Ausrüstung“ die „Packlisten“ für Wander-Neulinge sehr hilfreich. Umrahmt werden diese Abschnitte von einer Einleitung und am Schluss von grob skizzierten Wandertipps – zwischen Hochschwab und Kirgistan –, die auch stark persönlich-autobiographische Züge tragen und das Buch zu mehr als bloß einem Lehrbuch machen. Dass der Autor dabei sich selbst in den Mittelpunkt rückt und diskret sein Unternehmen bewirbt, wirkt nicht störend, sondern betont die Authentizität der Ausführungen. So ist das Buch nicht nur für den Einstieg ins Wandern ideal, sondern auch für vermeintliche Profis höchst lesenswert!

Wander-Geheimtipps Chiemgau, Kaisergebirge und Berchtesgadener Alpen

25 unbekannte Pfade

Michael Pröttel

Die 25 vorgeschlagenen Touren in den Münchner und Salzburger Hausbergen halten, was der Titel verspricht: Es handelt sich wirklich um wenig bekannte Ziele, von denen man aus der Ferne betrachtet vielleicht gar nicht vermuten würde, dass es sie in so vielbesuchten Gebirgsgruppen überhaupt noch gibt. Die meisten der Touren sind recht anspruchsvolle Bergwanderungen, manche auch mit Klettereinlagen. Sie werden durch informative Beschreibungen, Info-Blöcke, Kartenausschnitte und motivierende Fotos vorgestellt.



1128 Seiten,
zahlreiche Farbfotos,
Kartenausschnitte,
Übersichtskarte
J. Berg Verlag
(Bruckmann Verlag),
München, 2020
ISBN 978-3-86246-695-5

Impressum

Medienbesitzer und Verleger:

Österreichischer Alpenverein,
Sektion Graz,
Steirischer Gebirgsverein,
A-8010 Graz, Sackstraße 16

Inhalt:

Informationen und Berichte über
Tätigkeiten, Ziele und Aufgaben
im Sinne der Vereinsstatuten.

Hersteller:

Offsetdruck Dorong OG,
A-8053 Graz, Kärntnerstraße 96

Herstellungs- und Verlagsort:

Graz

Auflage:

16.300 Stück

Anzeigenteil, Redaktion und Layout:

Alpenverein Graz

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist
der jeweilige Verfasser verantwortlich und
gibt seine persönliche Meinung wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder,
Dias oder elektronische Daten wird von der
Redaktion keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss Heft 4/2020: 13.11.2020

AV-Geschäftsstelle Graz

A-8010 Graz, Sackstraße 16
Tel. 0316/82 22 66
Fax 0316/81 24 74

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Internet:

www.alpenverein.at/graz

E-Mail:

buero.graz@oeav.at
sektion.graz@oeav.at



Die nächste
Ausgabe erscheint
im Dezember 2020

Magazin 4/2020

Top-Thema:
Klimaänderung
und Auswirkung
am Berg

Ihr Tourenbericht im Alpenvereinsmagazin

Sie schreiben gerne über Ihre Unternehmungen in
der Natur und möchten andere AV-Mitglieder an Ihren
Erlebnissen teilhaben lassen? Wir freuen uns über Ihre Touren-
berichte mit Fotos, die wir in unserem Nachrichtenblatt bzw. auf unserer Website
veröffentlichen dürfen. Text max. 2000 Zeichen, Fotos mind. 300 dpi.
Die Redaktion ist erreichbar unter: redaktion.graz@oeav.at

Wir verweisen auf die Firmenanzeigen und danken für die
finanzielle Unterstützung sowie gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns über deine Mithilfe!

Es gibt viele Bereiche, wo du helfen kannst: Wege markieren, Wege
instandhalten, Hütten betreuen ... Es gibt immer etwas zu tun.

Bei Interesse melde dich bitte unter buero.graz@oeav.at
oder komm direkt in unser Büro in der Sackstraße 16.

Wir freuen uns auf dich, dein Alpenverein-Graz-Team



facebook.com/AlpenvereinGraz



instagram.com/alpenvereingraz

GZ 02Z031118 M
Verlagspostamt 8020 Graz
Erscheinungsort Graz / P.b.b.
Rücksendungen an:
ÖAV, Sackstraße 16, 8010 Graz

-10%

BERGSCHUH PLUSCARD-BONUS

Online-Code: **GS20-10PLCBERG**

Gültig bis 31.10.2020 für PlusCard-Kunden auf reguläre Wander-/Bergschuhe für Damen und Herren. Ausgenommen sind Low-Cut Modelle, Kindermodelle, Herbst- und Winterschuhe und bereits reduzierte Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST



- 1 ARCTERYX Damen- und Herren-Jacke Beta SL Hybrid GTX € 380,-
- 2 MAMMUT Damen- und Herren-Softshell-Hose Courmayeur € 200,-
- 3 LA SPORTIVA Herren-Bergschuh Trango Tower GTX € 309,99 **278,99**
- 4 LA SPORTIVA Damen-Bergschuh Trango Tower GTX € 309,99 **278,99**
- 5 DEUTER Wanderrucksack Futura 30+3l € 149,99
- 6 LEKI Trekkingstock Black Series MVC € 199,99

Erhältlich in allen Gigasport Filialen via Click & Collect und im Gigasport Online Shop solange der Vorrat reicht.

GIGASPORT 16 MAL
IN ÖSTERREICH
UND IM ONLINE SHOP

Graz | Klagenfurt | Villach | Brunn am Gebirge | Innsbruck | Liezen | Fohnsdorf | Leoben | Oberwart
Kapfenberg/St.Lorenzen | Spittal | Lienz | Bärnbach | Fürstenfeld | Bad Ischl | Wolfsberg | www.gigasport.at